

Die Schmetterlinge Osttirols

Eine bebilderte Checkliste mit Verbreitungskarten Vers. 2 (Stand: Dezember 2023)

Helmut Deutsch & Eva Benedikt

2. TAGFALTER

Würfelfalter | Bläulinge | Edelfalter | Ritterfalter | Weißlinge | Silberfleckfalter



© Alle Fotos unterliegen den Copyright Richtlinien. Verwendung nur nach Rücksprache mit den Autoren.
(Externe Daten- und Fotonachweise: Norbert Bergmeister, Michaela Dernier, Thomas Haidenberger, Walter Köck, Oliver Stöhr – wir bedanken uns für die wertvollen Beiträge)

Tagfalter - Papilionoidea (HESPERIIDAE/LYCAENIDAE/NYMPHALIDAE/PAPILIONIDAE/PIERIDAE/RIODINIDAE) = 150 Arten. § Viele Arten sind laut der Tiroler Naturschutzverordnung (TNV) und den Fauna-Flora-Habitatsrichtlinien (EU-FFH) gesetzlich geschützt!

HESPERIIDAE (Dickkopffalter, Würfelhalter) = 18 Arten

Die ausschließlich tagaktiven Dickkopffalter zeichnen sich durch einen flinken Schwirrflug aus, ähnlich vielen Nachtfaltern. Die Fühler sind kolbig verdickt, der Kopf ist ziemlich breit (Name). Die Männchen zeigen ein starkes Territorialverhalten. Die Tiere besuchen gerne Blumen und ruhen oftmals in der niedrigen Vegetation, um sich zu sonnen. Die Raupen leben an Rosengewächsen, Schmetterlingsblütlern oder Gräsern. In Osttirol wurden bisher 18 Arten festgestellt.



Ochlodes sylvanus – Rostfarbiger Dickkopffalter



Thymelicus lineola – Schwarzkolbiger D.



Carterocephalus palaemon – Gelbwürfelig D.



Pyrgus malvoides – Südlicher Würfeldickkopf



Pyrgus andromedae – Graumeliertes Alpen- Würfel-D.



Pyrgus serratulae – Schwarzbrauner Würfel-Dickkopf



Hesperia comma – Komma-Dickkopffalter



Carcharodus alceae – Malven-Dickkopffalter –
(© M. Dernier)

LYCAENIDAE (Bläulinge, Zipfelfalter) = 35 Arten

Die Bläulinge kennen wir als typische Wiesenfalter, die auf trockenen, blumenreichen Bergwiesen ideale Bedingungen vorfinden. Die Raupen zahlreicher Arten leben an verschiedenen Schmetterlingsblütlern (Fabaceae), welche auf solchen Magerstandorten wachsen. Es gibt aber auch welche, die Feuchtwiesen bewohnen oder - wie die **Zipfelfalter** - Laubgehölze als Raupennahrungspflanzen brauchen und in Waldgebieten anzutreffen sind. Einige Bläulingsraupen haben eine hoch spezialisierte Entwicklung und leben in Symbiose mit ganz bestimmten Knotenameisen (z. B. die **Ameisenbläulinge** der Gattung *Phengaris*). Osttirol: 35 Arten



Lycaena hippothoe – Lilagold-Feuerfalter



Lycaena phlaeas – Kleiner Feuerfalter



Lycaena virgaureae – Dukaten-Feuerfalter



Cacyreus marshalli – Pelargonien-Bläuling



S *Phengaris arion* – Quendel-Ameisenbläuling



Plebejus idas – Idas-Bläuling



Lysandra coridon – Silbergrüner Bläuling



Cyaniris semiargus – Rotklee-Bläuling



Scolitantides orion – Fetthennen-Bläuling



Callophrys rubi – Grüner Zipfelfalter



Satyrium w-album – Ulmen-Zipfelfalter



Thecla betulae – Nierenfleck-Zipfelfalter

NYPHALIDAE (Edelfalter, Augenfalter) = 75 Arten

Zu dieser Familie gehören einige unserer prächtigsten Tagfalter, wie etwa **Schillerfalter**, **Trauermantel** oder **Admiral**, außerdem der EU-geschützte **Gold-** oder **Skabiosen-Schreckenfaller**. Die Augenfalter, die früher eine eigene Familie (Satyridae) hatten, wurden schließlich zu den Edelfaltern als Unterfamilie (Satyrinae) gestellt. Dazu gehören vor allem die in den höheren Gebirgslagen meist häufigen **Mohrenfaller** (*Erebia*), die dem Anfänger einige Schwierigkeiten bei der Bestimmung bereiten können. Einige Arten können nur mit viel Übung und Erfahrung voneinander unterschieden werden. Die Raupen der Augenfalter leben an Gräsern. Zu den Edelfaltern zählen weiters die **Schreckenfaller** und die **Perlmutterfalter**.



§ *Apatura ilia* – Kleiner Schillerfalter ♂
(© N. Bergmeister)



§ *Limenitis camilla* – Kleiner Eisvogel



§ *Limenitis populi* – Großer Eisvogel ♂



Nymphalis antiopa – Trauermantel



Vanessa cardui – Distelfalter



Araschnia levana f. prorsa– Sommer-Landkärtchen



Argynnis paphia – Kaisermantel



Speyeria aglaja – Großer Perlmutterfalter



Brenthis daphne – Brombeer-Perlmutterfalter



§ *Boloria thore* – Bergwald-Perlmutterfalter, Unterseite



Boloria thore – Bergwald-Perlmutterfalter, Oberseite



Boloria dia – Magerrasen-Perlmutterfalter



Issoria lathonia – Kleiner Perlmutterfalter



Melitaea athalia – Wachtelweizen-Scheckenfalter



§ *Euphydryas aurinia glaciegenita* – Gold-Scheckenfalter



Euphydryas cynthia – Alpen-Scheckenfalter ♂



§ *Melanargia galathea* – Schachbrett



Oeneis glacialis – Gletscherfalter (© O. Stöhr)



§ *Minois dryas* – Blauäugiger Waldportier ♀



Erebia aethiops – Waldteufel



Erebia cassioides – Schillernder Mohrenfalter ♀



Erebia euryale – Bergwald-Mohrenfalter



Erebia gorge f. *erynis* – Felsen-Mohrenfalter ♀



Erebia pandrose – Graubrauner Mohrenfalter



Erebia pronoe – Quellen-Mohrenfalter



Coenonympha gardetta – Alpen-Wiesenvögelchen



Pararge aegeria – Waldbrettspiel



Lopinga achine – Gelbringfalter (© W. Köck)



Lasiommata petropolitana - Braunscheckauge



Lasiommata maera - Braunauge



Lasiommata megera – Mauerfuchs ♂ – Erstfund 2020



Lasiommata megera – Mauerfuchs, Unterseite



Aglais urticae – Kleiner Fuchs, Raupennest



Melitaea didyma – Roter Scheckenfalter, Raupe



Erebia gorge – Felsen-Mohrenfalter, Raupe



Vanessa cardui – Distelfalter, Raupe

PAPILIONIDAE (Ritterfalter) = 5 Arten

Die Familie der Ritterfalter umfasst österreichweit nur 6 Arten, in Osttirol kommen 5 davon vor. Der bekannte **Schwabenschwanz** zählt dazu, ebenso wie die drei **Apollo**-Arten, die Gebirgsregionen bevorzugen. Der in allen Bundesländern verbreitete, jedoch seltene **Segelfalter** konnte in Osttirol erst im Mai 2006 in Lienz (Sichtung) und April 2020 am Iselsberg und in Nussdorf/Debant nachgewiesen werden, obwohl er in den sonnseitigen Wärmegebieten jahrelang gezielt gesucht wurde. Die Raupen des Segelfalters ernähren sich von Schlehen (*Prunus spinosa*) und Felsenbirnen (*Amelanchier ovalis*). Seit Anfang der 2020er Jahre wird er im Bereich des Lienzer Talbeckens regelmäßig beobachtet und fotografiert. Der ehemals an vielen Orten häufige **Rote Apollo** ist in der Vergangenheit auch durch übermäßiges Sammeln allzu eifriger Entomologen in Bedrängnis geraten. In den letzten Jahrzehnten setzte diesen prächtigen Faltern außerdem die Verbuschung der Lebensräume (freie, offene Felsenhänge und trockene Böschungen) ziemlich zu. An einigen der früheren Fundorte ist der Apollo bereits verschwunden. Die beiden anderen, **Hochalpen-Apollo** und **Schwarzer Apollo**, sind ebenso seit ca. 30 Jahren in ihrer Individuendichte rückläufig und an einigen Orten schon verschwunden. Der Hochalpen-Apollo kommt oberhalb der Waldgrenze stellenweise noch zahlreich vor. Seine Raupen leben an Bach-Steinbrech in Gewässernähe, deshalb kann diese – dem Roten Apollo recht ähnliche Art – in der Nähe von Gebirgsbächen angetroffen werden. Einzig der Schwabenschwanz kann als Wiesenbewohner regelmäßig wenn auch nicht häufig beobachtet werden. Ab und zu kann er sogar in naturnahen Gärten menschlicher Siedlungen auf einen kurzen Besuch vorbei kommen. Seine Raupen entwickeln sich an Schirmlütlern (Apiaceae) aller Art.



§ *Iphiclydes podalirius* – Segelfalter ((© N. Bergmeister)



Papilio machaon – Schwabenschwanz



Schwabenschwanz, Raupe an Berg-Haarstrang



§ *Parnassius apollo* – Roter Apollo



Roter Apollo, Raupe an Großer Fetthenne



Roter Apollo, Puppe



§ *Parnassius mnemosyne* – Schwarzer Apollo ♂



Schwarzer Apollo ♀



Schwarzer Apollo, Raupe an Lerchensporn



§ *Parnassius sacerdos* – Alpen-Apollo ♂



Alpen-Apollo ♂



Alpen-Apollo, Raupe am Bach-Steinbrech

PIERIDAE (Weißlinge) = 16 Arten

Diese Familie enthält vorwiegend weiß oder gelb gefärbte Arten, deren Raupen häufig an Kreuzblütlern (Brassicaceae) oder Schmetterlingsblütlern (Fabaceae) fressen. Einige Arten, wie etwa die **Kohlweißlinge** legen ihre Eier auch gern an Nutzpflanzen, wie Karfiol, Kraut oder Kohlrabi ab, wo die Raupen jahrweise schädlich werden können. Die gelb gefärbten Arten der Gattung *Colias* sind sehr schnelle und leistungsstarke Flieger, der bekannte **Postillion** gehört zu den Wanderfaltern. Zu den Weißlingen gehört auch der **Zitronenfalter**, der als „Methusalem“ unter den Schmetterlingen gilt – seine Lebensdauer kann bis zu 11 Monaten (inklusive Überwinterung) betragen. Der zierliche **Aurorafalter** erscheint im zeitigen Frühjahr und trägt bei den Männchen einen großen, orangefarbenen Fleck auf dem Vorderflügel, der bei den Weibchen fehlt. Einige hochalpine Arten, wie etwa der **Alpenweißling**, **Hochmoorgelbling** und **Alpengelbling** kommen im Nationalpark Hohe Tauern nicht selten vor.



♂ *Colias palaeno* – Hochmoorgelbling ♂



Colias croceus – Postillion



Gonepteryx rhamni – Zitronenfalter ♂



Zitronenfalter, Raupe



Aporia crataegi – Baumweißling



Pieris brassicae – Großer Kohlweißling



Pieris bryoniae – Bergweißling ♀



Pontia edusa – Resedafalter

H. Deutsch 2023 – Die Schmetterlinge Osttirols

TAGFALTER /Tafel 2.7



Anthocharis cardamines – Aurorafalter ♂



Anthocharis cardamines – Aurorafalter ♀

RIODINIDAE (Silberfleckfalter) = 1 Art

Die einzige Art dieser Familie war vorerst bei den Bläulingen (Lycaenidae) eingeordnet, bis sie schließlich in die Familie Riodinidae aufgenommen wurde (nach Fauna Europaea - Stand 2016). Der **Schlüsselblumen-Würfelfalter** bewohnt wärmebegünstigte Bergwiesen bis in Höhenlagen von ca. 1600 m. Die Raupen leben an verschiedenen Schlüsselblumen-Arten (*Primula spec.*)



Hamaearis lucina – Schlüsselblumen-Würfelfalter (© O. Stöhr)

Neufunde, Erstnachweise 2018 - 2023

Die unterhalb angeführten Tagfalter wurden in den letzten fünf Jahren erstmals für die Osttirol-Fauna entdeckt (Die Finder sind in Klammern angeführt). Die Belegstücke befinden sich im Sammlungs- und Forschungszentrum der Tiroler Landesmuseen, Hall.



Carcharodus alceae – Malven-Dickkopffalter
Erstfund: Dölsach, Göriach, 2022 (Oliver Stöhr) Foto Nikolsdorf, 2022: N. Bergmeister.



Brenthis daphne – Brombeer-Perlmutterfalter
Erstfund: Lengberg, Drau, 2022 (N. Bergmeister)
Foto: HD.

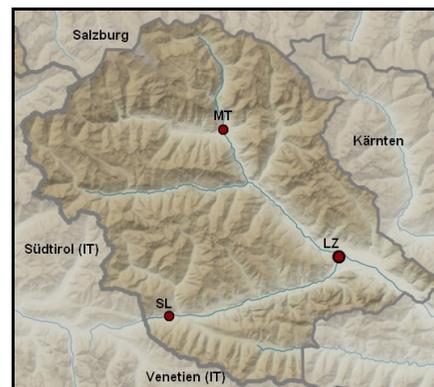


Lasiommata megera – Mauereule ♀
Dölsach, Görttschach, 2021 (HD)

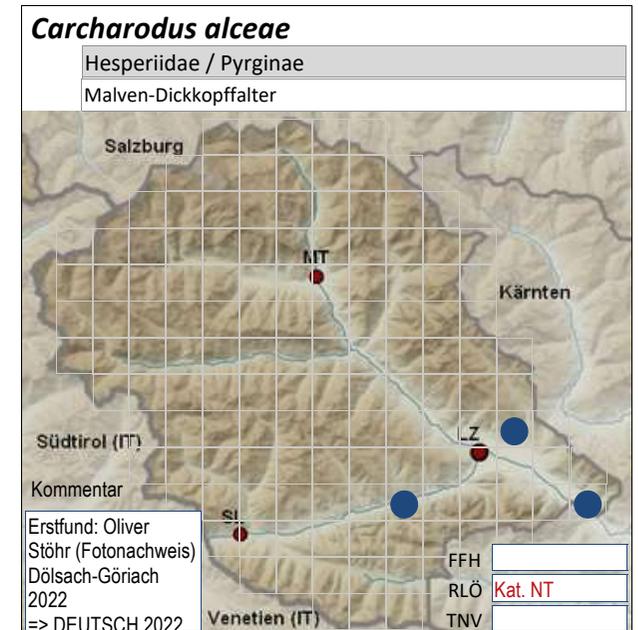
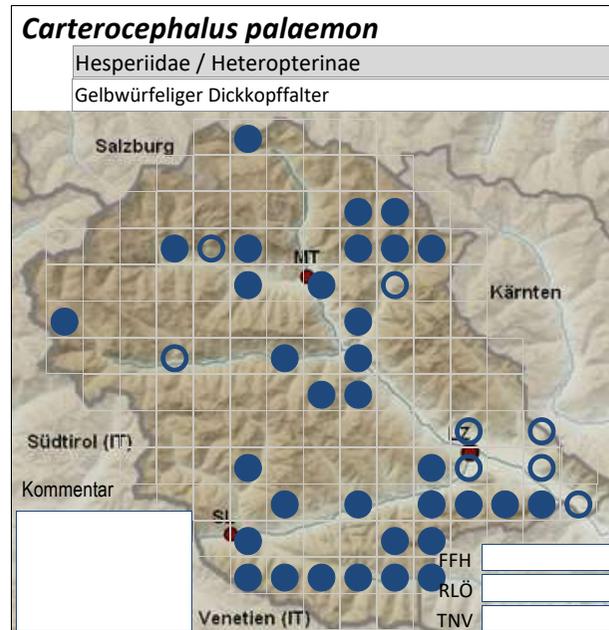
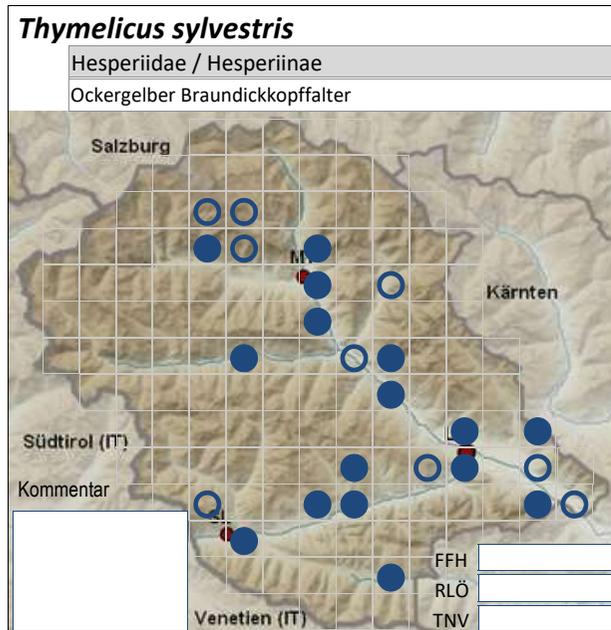
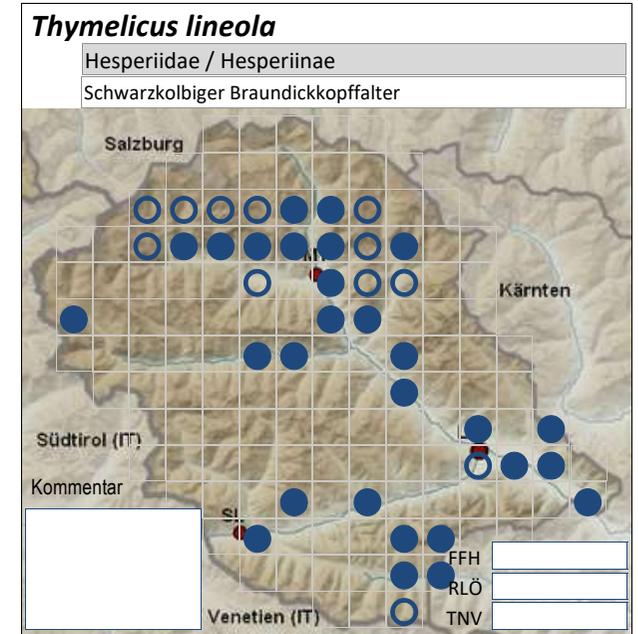
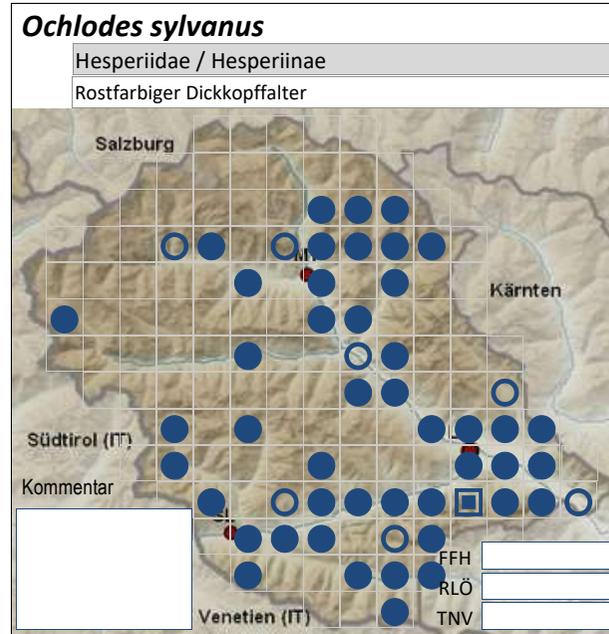
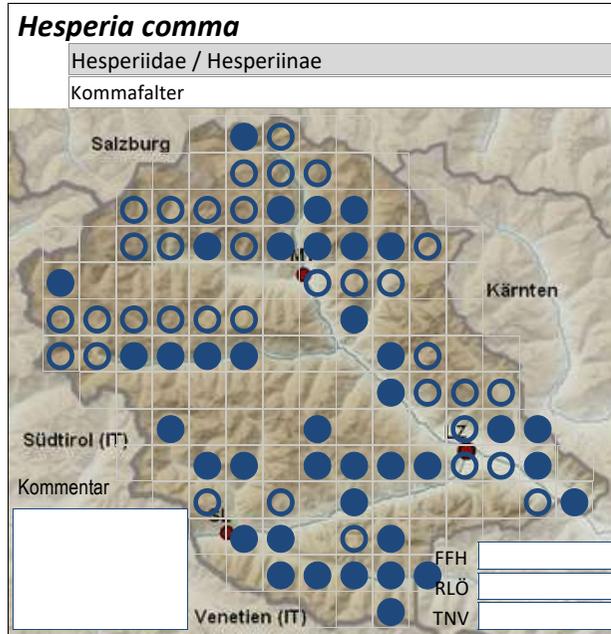


Iphiclydes podalirius – Segelfalter
Erster Fotobeleg: Iselsberg, 2019 (T. Haidenberger)

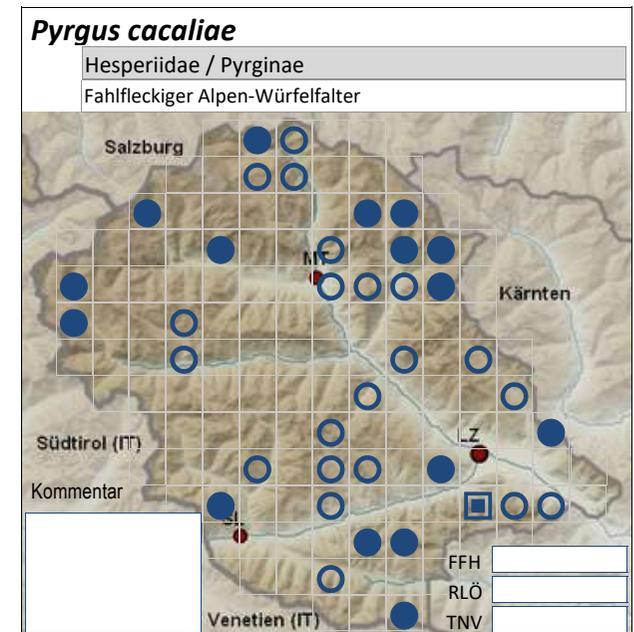
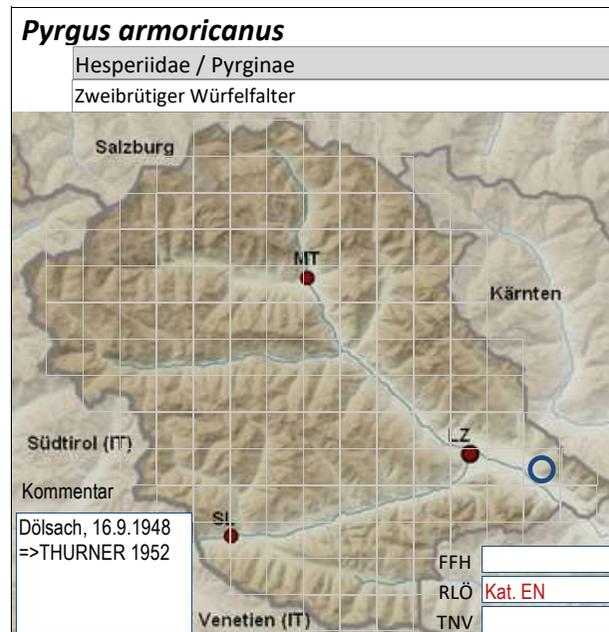
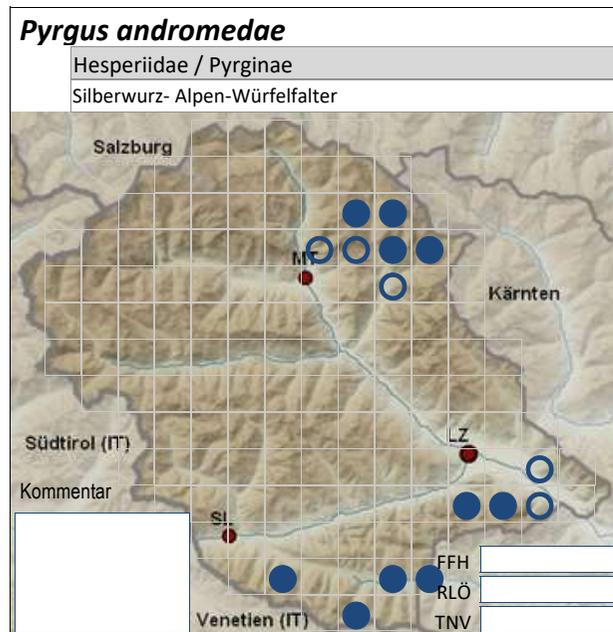
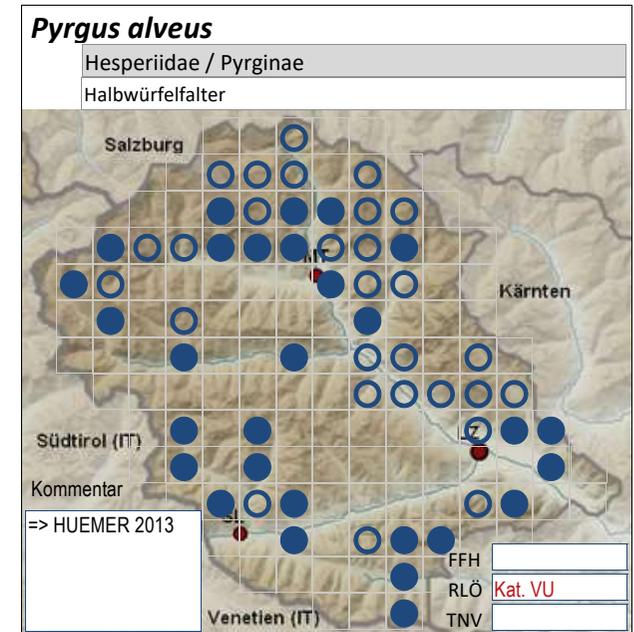
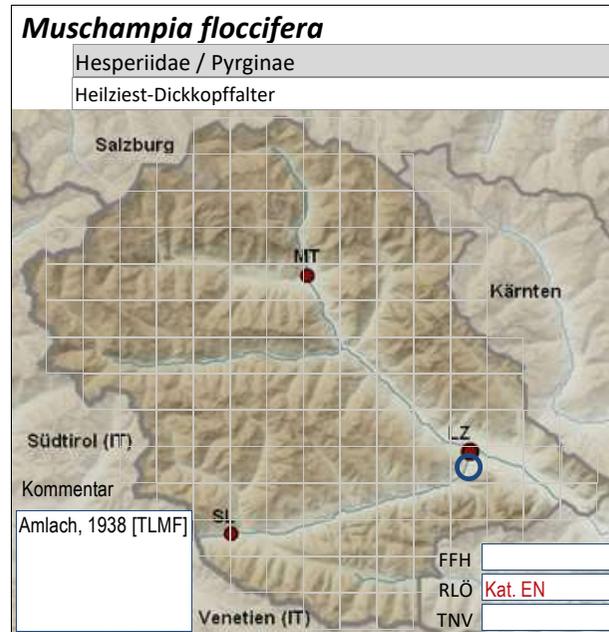
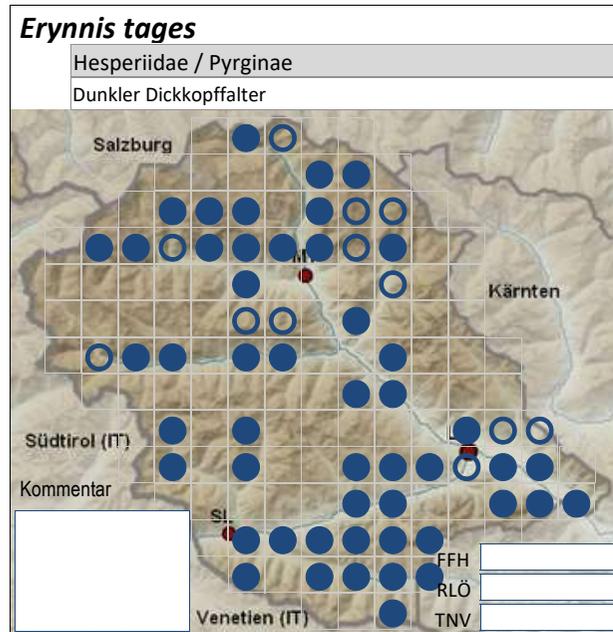
Verbreitungskarten



○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg



○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg



○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg

Pyrgus carthami
 Hesperiiidae / Pyrginae
 Steppenheiden-Würfelfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ **Kat. EN**
 TNV

Kommentar
 Virgen, Obermauern, 1993 [TLMF]
 => HUEMER 2013

Pyrgus malvae
 Hesperiiidae / Pyrginae
 Kleiner Würfelfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ
 TNV

Kommentar
 Belege >2000 gen. det. HD.

Pyrgus malvoides
 Hesperiiidae / Pyrginae
 Kleiner Südlicher Würfelfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ **Kat. NT**
 TNV

Kommentar
 Alle Belege >2000 gen. det. HD;
 => DEUTSCH 2012

Pyrgus serratulae
 Hesperiiidae / Pyrginae
 Schwarzbrauner Würfelfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ **Kat. VU**
 TNV

Kommentar

Pyrgus warrenensis
 Hesperiiidae / Pyrginae
 Hochalpen-Würfelfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ **Kat. NT**
 TNV

Kommentar

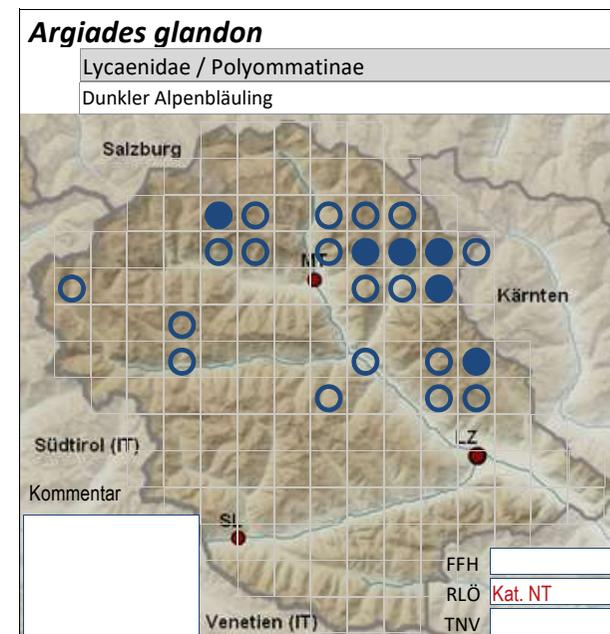
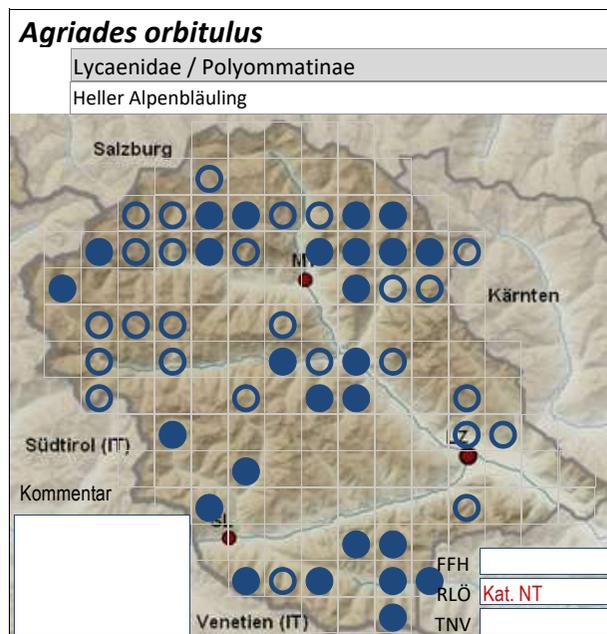
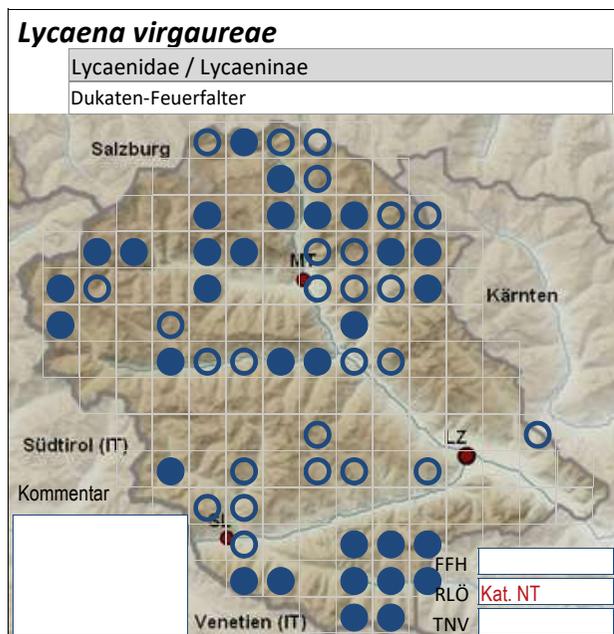
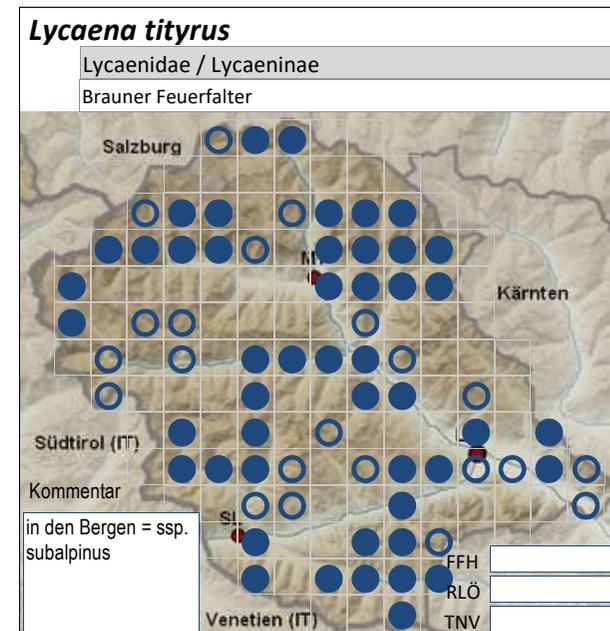
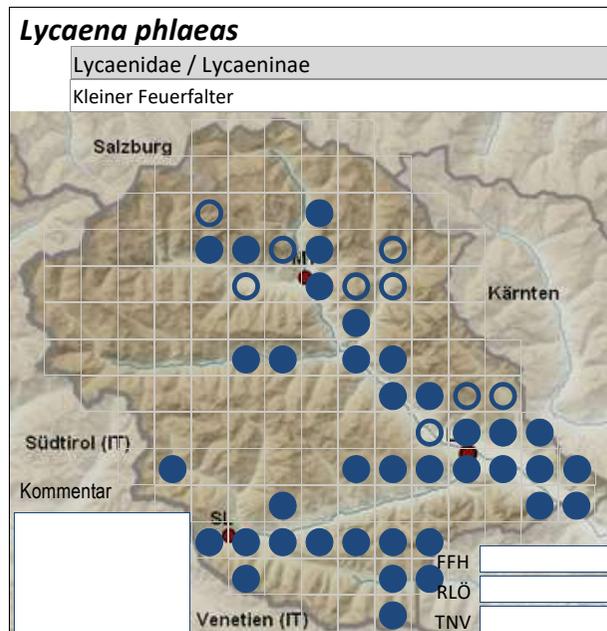
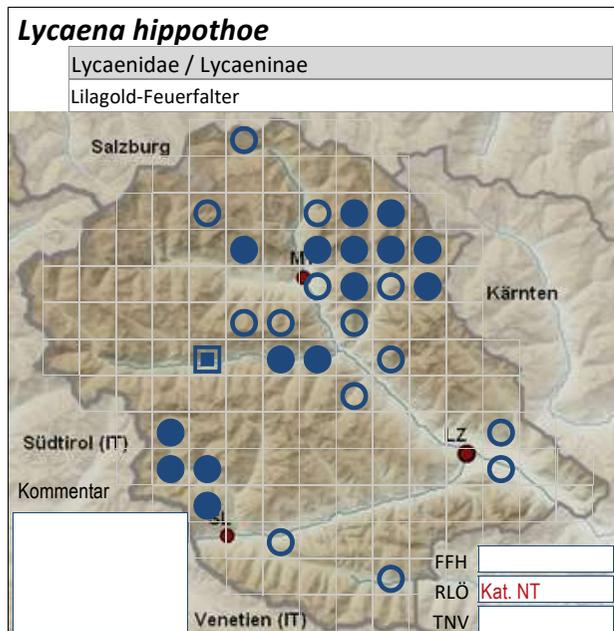
Spialia sertorius
 Hesperiiidae / Pyrginae
 Roter Würfelfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

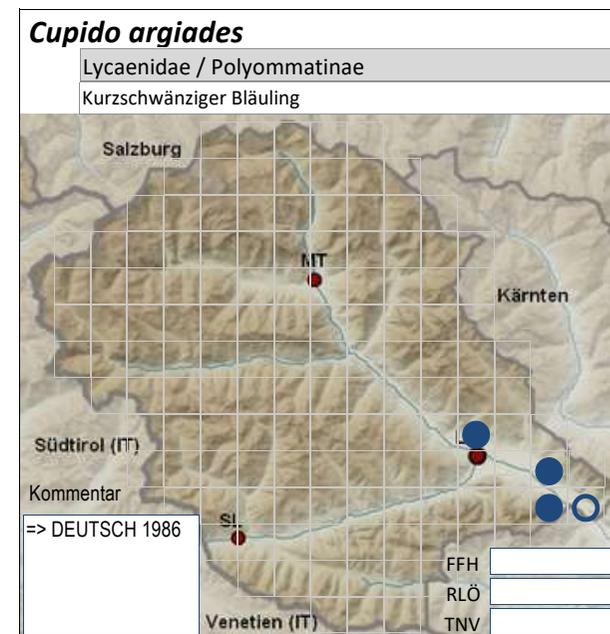
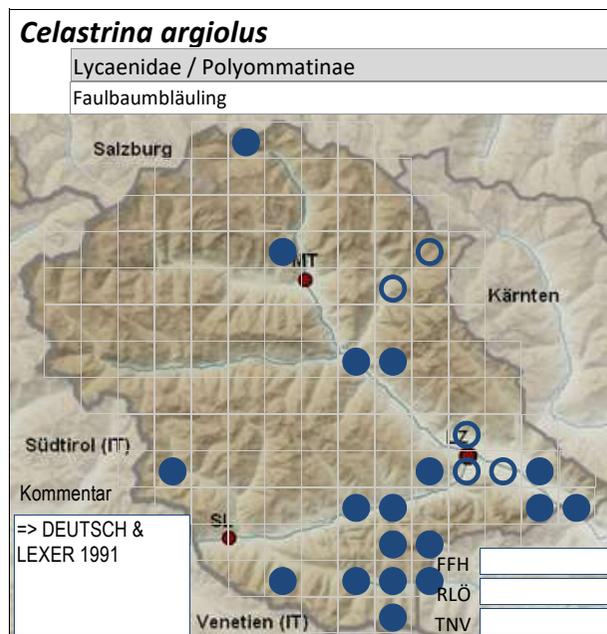
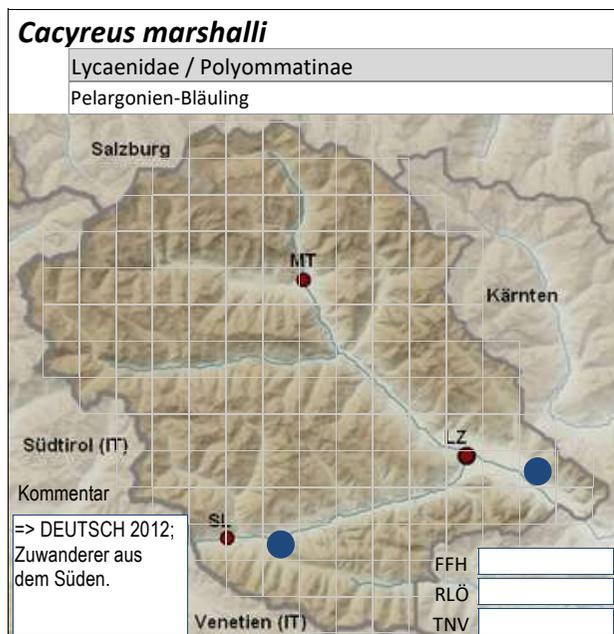
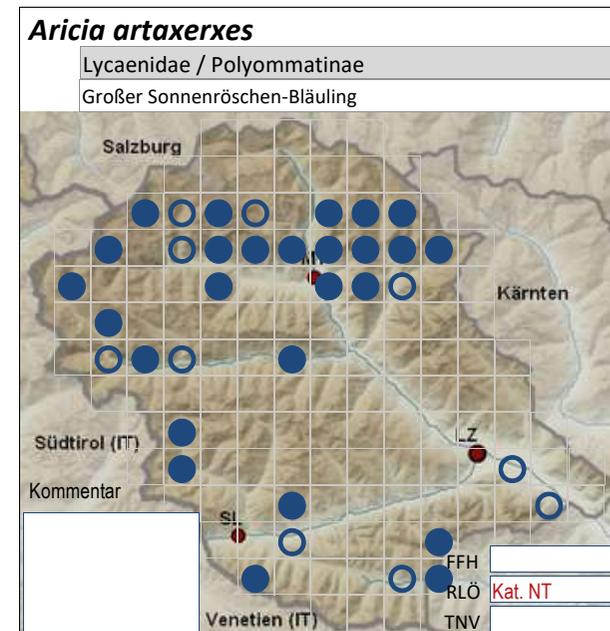
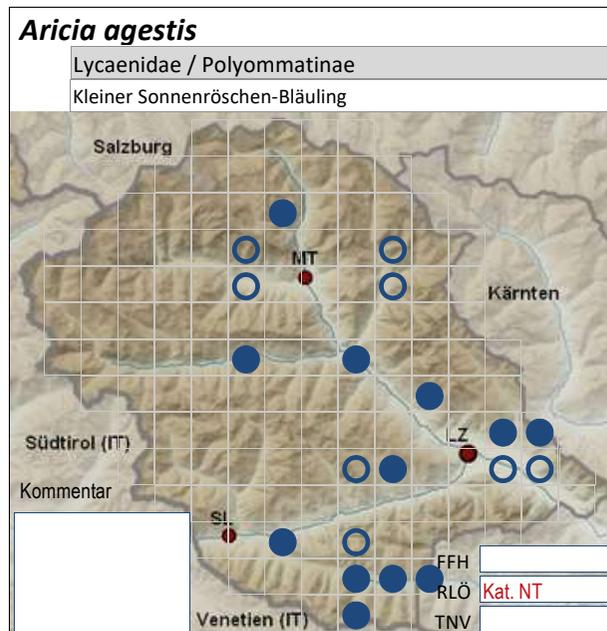
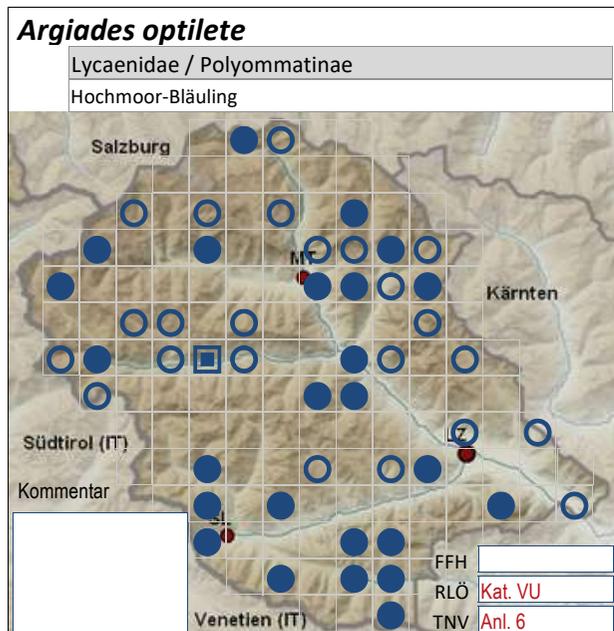
FFH
 RLÖ **Kat. VU**
 TNV

Kommentar

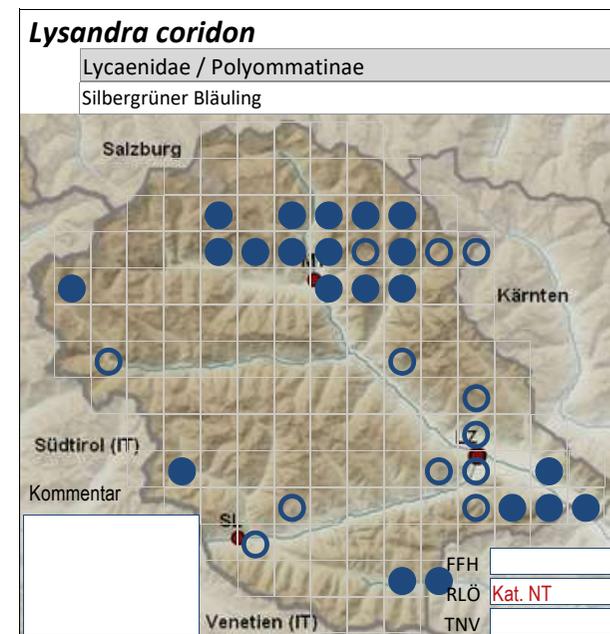
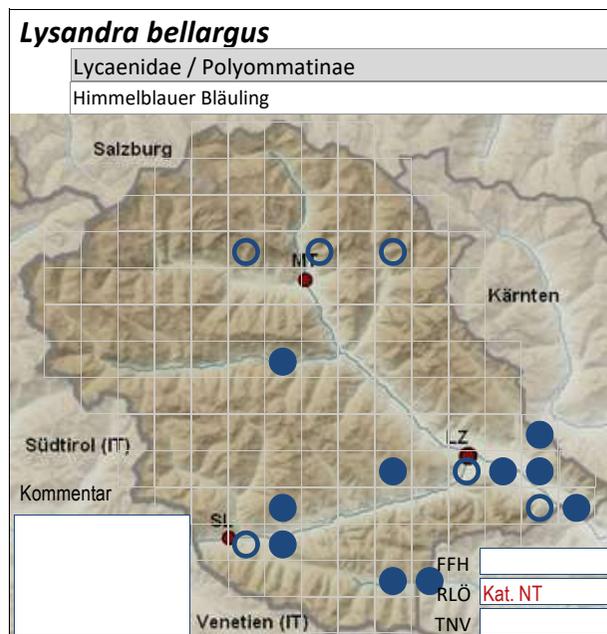
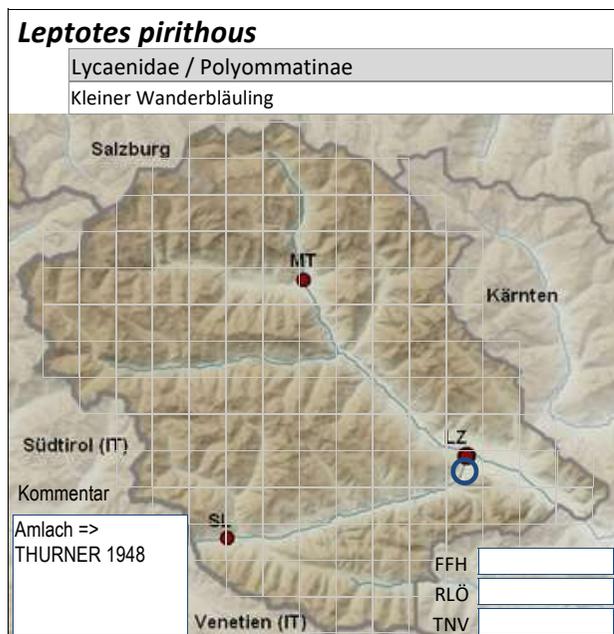
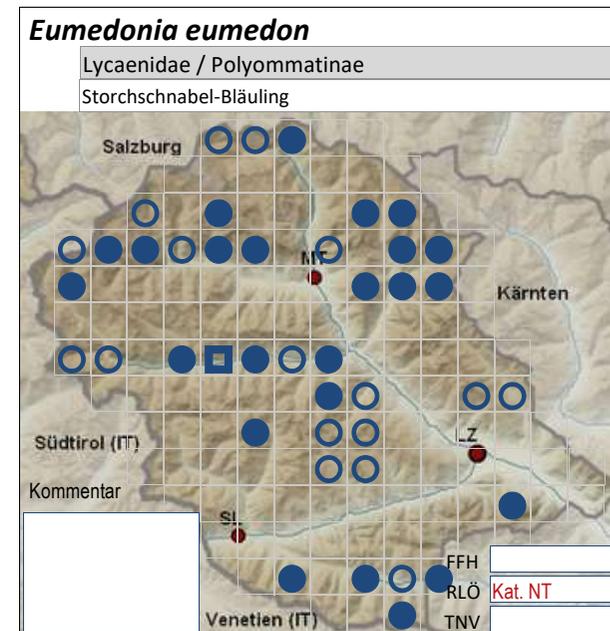
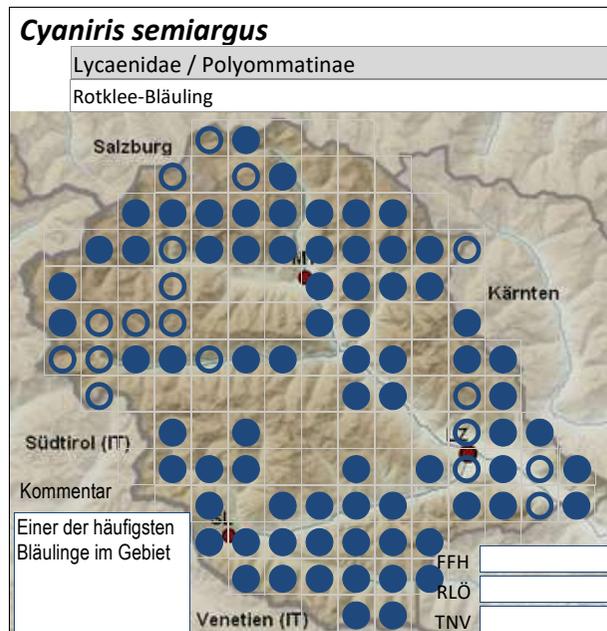
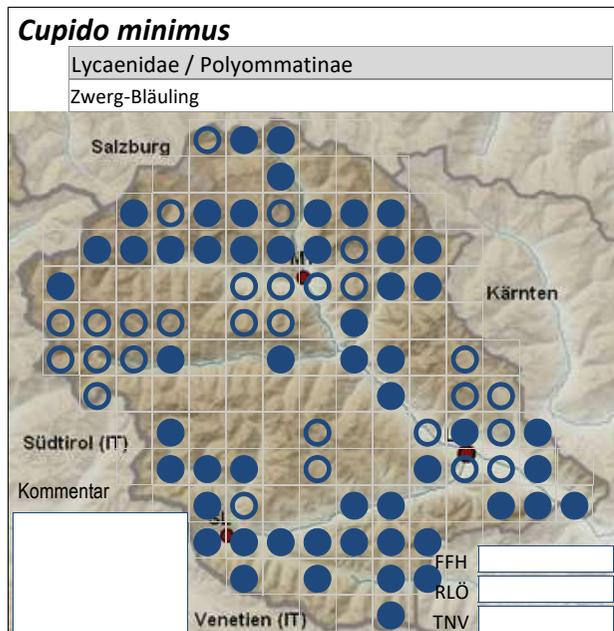
○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg



○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg



○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg



○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg

Phengaris arion
 Lycaenidae / Polyommatainae
 Quendel Ameisen-Bläuling

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH **A. IV**
 RLÖ **Kat. NT**
 TNV **Anl. 5**

Kommentar

Phengaris rebeli
 Lycaenidae / Polyommatainae
 Kreuzenzian-Ameisenbläuling

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ
 TNV

Kommentar
 Artberechtigung umstritten; Evtl. konspezifisch mit Ph. alcon.

Phengaris teleius
 Lycaenidae / Polyommatainae
 Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH **A. II; IV**
 RLÖ **Kat. VU**
 TNV **Anl. 5**

Kommentar
 Kals: 1954 [DB-TLMF]

Plebejus argus
 Lycaenidae / Polyommatainae
 Argus-Bläuling

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ **Kat. NT**
 TNV

Kommentar

Plebejus idas
 Lycaenidae / Polyommatainae
 Idas-Bläuling

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ **Kat. VU**
 TNV

Kommentar

Polyommatus amandus
 Lycaenidae / Polyommatainae
 Vogelwicken-Bläuling

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ
 TNV

Kommentar
 => DEUTSCH 1984 - als P. amanda

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg

Polyommatus dorylas
 Lycaenidae / Polyommatinae
 Großer Wundklee-Bläuling

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ **Kat. VU**
 TNV

Kommentar
 LNW: Kartitscher Sattel, 1970 [WN]

Polyommatus eros
 Lycaenidae / Polyommatinae
 Eros-Bläuling

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ **Kat. NT**
 TNV

Kommentar

Polyommatus icarus
 Lycaenidae / Polyommatinae
 Hauhechel-Bläuling

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ
 TNV

Kommentar
 Einer der häufigsten Bläulinge im Gebiet

Polyommatus thersites
 Lycaenidae / Polyommatinae
 Kleiner Esparsetten-Bläuling

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ **Kat. VU**
 TNV

Kommentar
 => GROS 2011

Scolitantides orion
 Lycaenidae / Polyommatinae
 Fetthennebläuling

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ **Kat. VU**
 TNV

Kommentar
 Wärme liebende Art der Tallagen;
 RpS: Sedum album;
 => DEUTSCH 1984

Callophrys rubi
 Lycaenidae / Theclinae
 Grüner Zipfelfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ
 TNV

Kommentar

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg

Favonius quercus

Lycaenidae / Theclinae
Blauer Eichen-Zipfelfalter

Salzburg

Kärnten

Südtirol (IT)

Venetien (IT)

Commentar

Wärme liebende Art der tieferen Lagen.
RpS: Quercus, Eiche;
=> DEUTSCH 1984

FFH

RLÖ

TNV

Satyrium ilicis

Lycaenidae / Theclinae
Eichen-Zipfelfalter

Salzburg

Kärnten

Südtirol (IT)

Venetien (IT)

Commentar

Amlach, 1989 [DB-TLMF]

FFH

RLÖ

TNV

Satyrium spini

Lycaenidae / Theclinae
Schlehen-Zipfelfalter

Salzburg

Kärnten

Südtirol (IT)

Venetien (IT)

Commentar

Amlach, 23.6.1983 [HD];
=> DEUTSCH 1986

FFH

RLÖ

TNV

Satyrium w-album

Lycaenidae / Theclinae
Ulmen-Zipfelfalter

Salzburg

Kärnten

Südtirol (IT)

Venetien (IT)

Commentar

Wärme liebende Art der tieferen Lagen.
RpS: Ulme;
=> LEXER 1983

FFH

RLÖ

TNV

Thecla betulae

Lycaenidae / Theclinae
Nierenfleck, Birken-Zipfelfalter

Salzburg

Kärnten

Südtirol (IT)

Venetien (IT)

Commentar

FFH

RLÖ

TNV

Apatura ilia

Nymphalidae / Apaturinae
Kleiner Schillerfalter

Salzburg

Kärnten

Südtirol (IT)

Venetien (IT)

Commentar

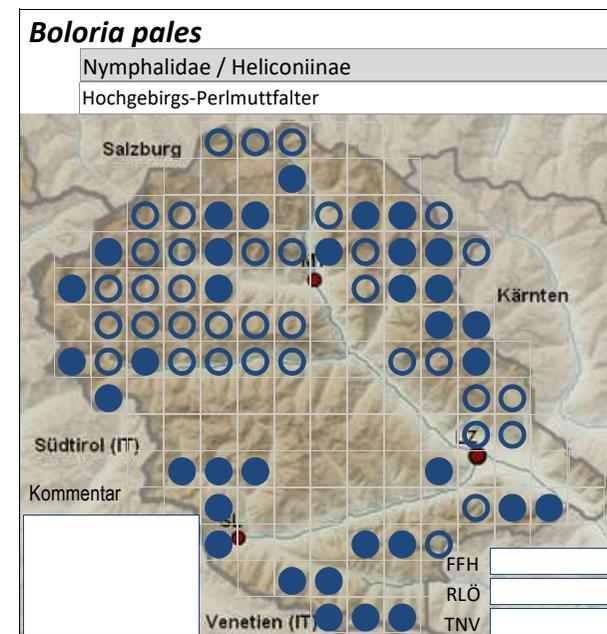
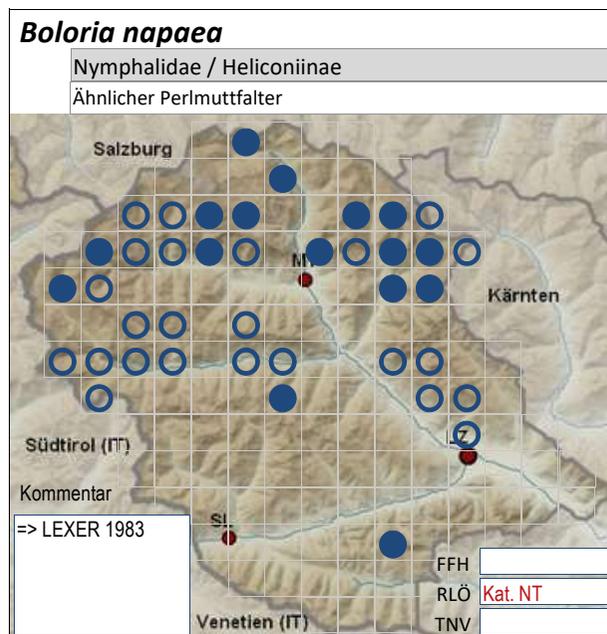
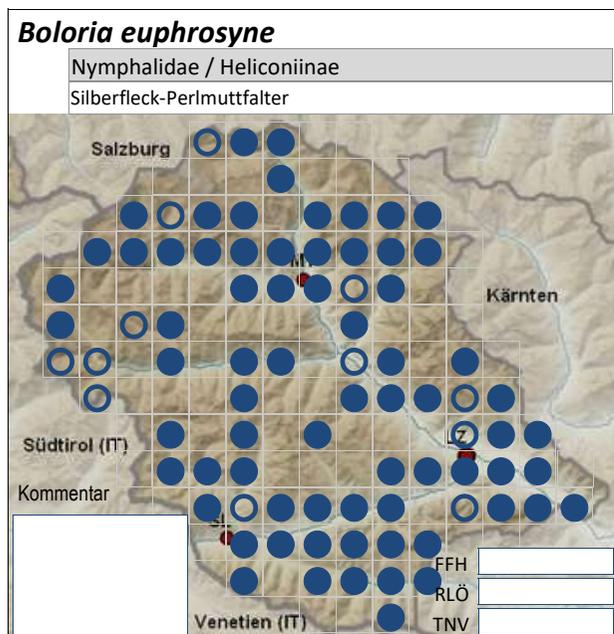
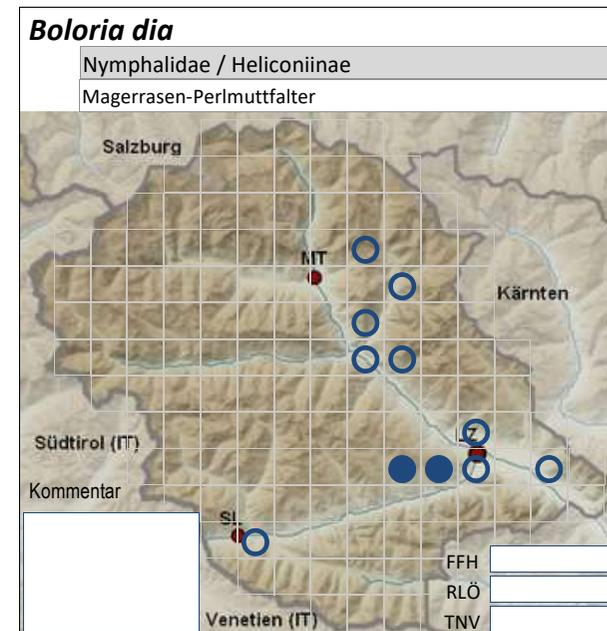
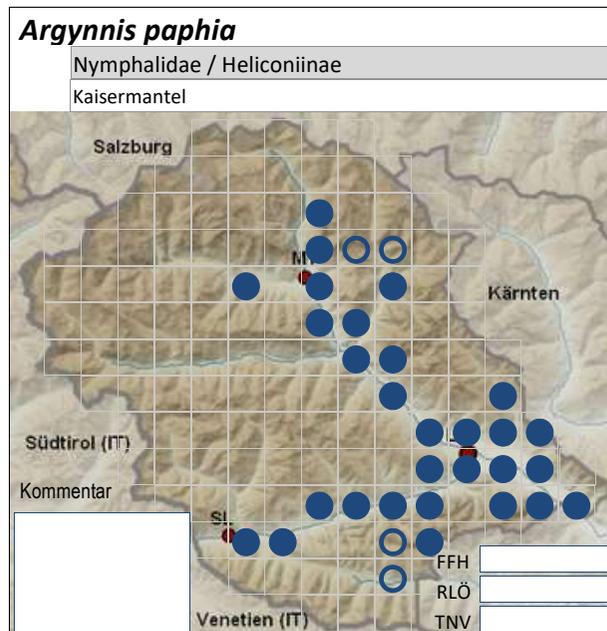
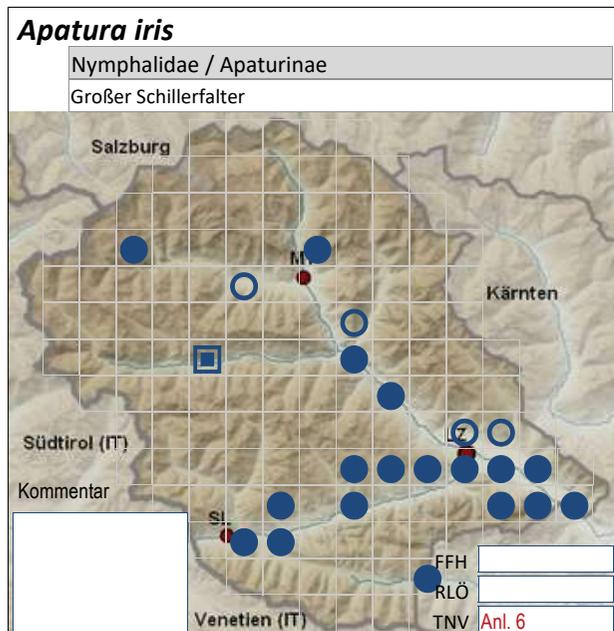
Einzelfunde: Lavant, 1967 [HD]; Lavant, Forchach, Auwald, 2022 [N. Berameisterl]

FFH

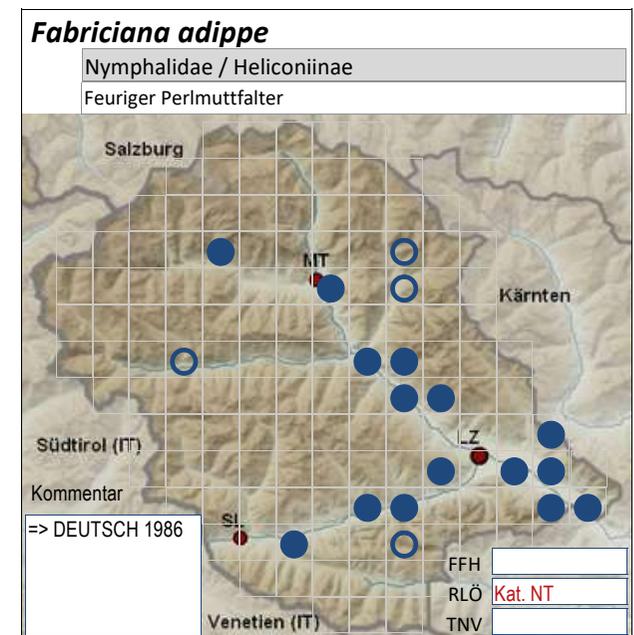
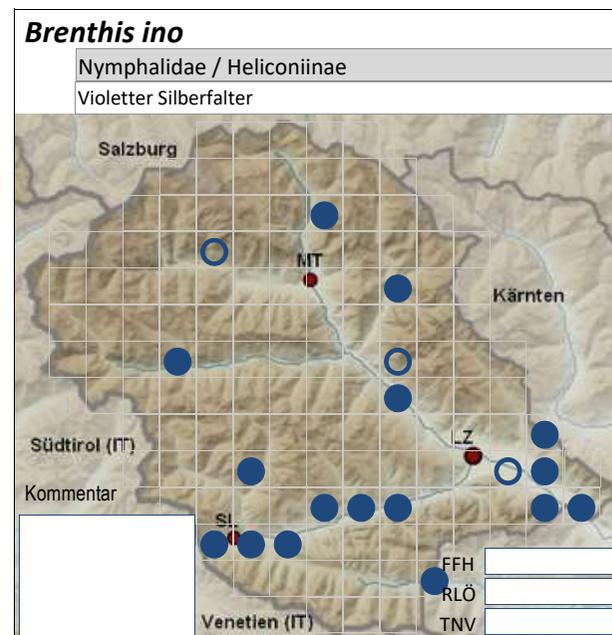
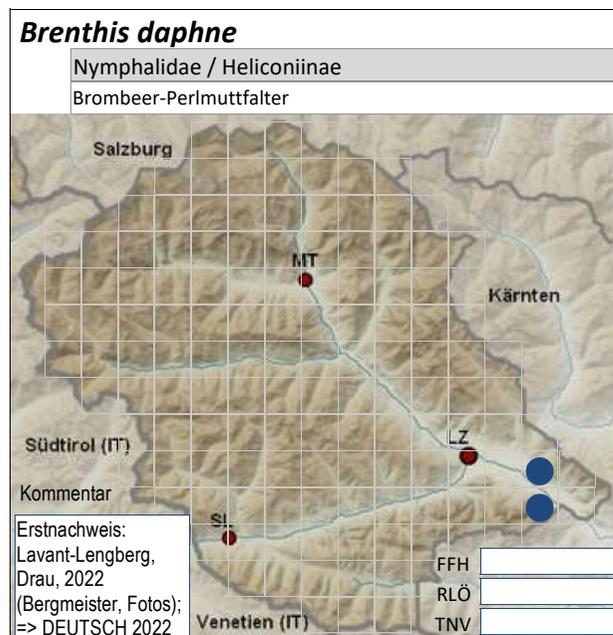
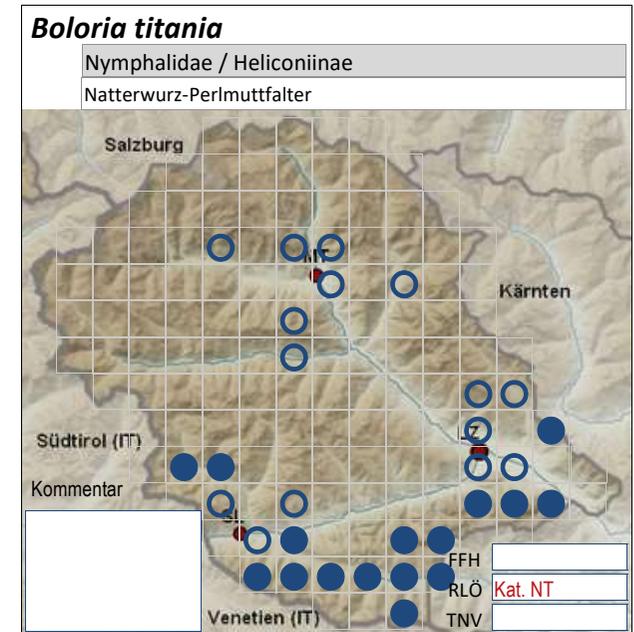
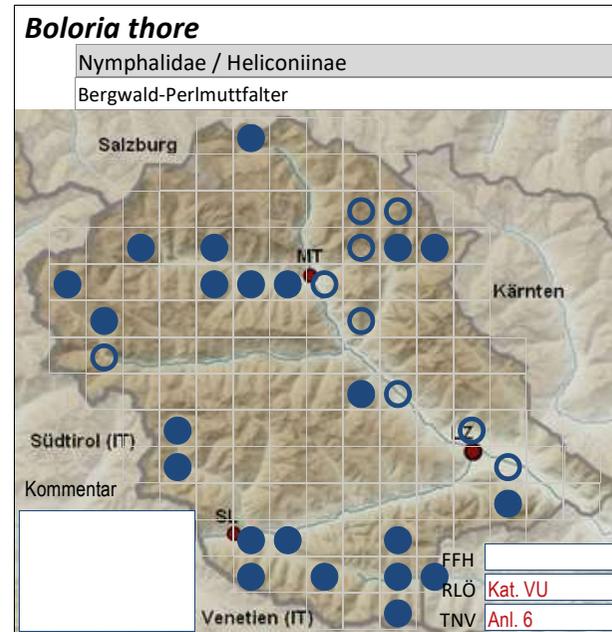
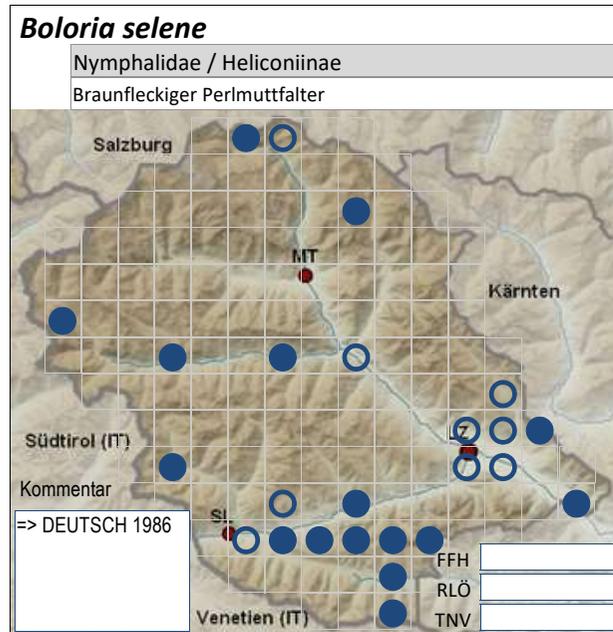
RLÖ

TNV

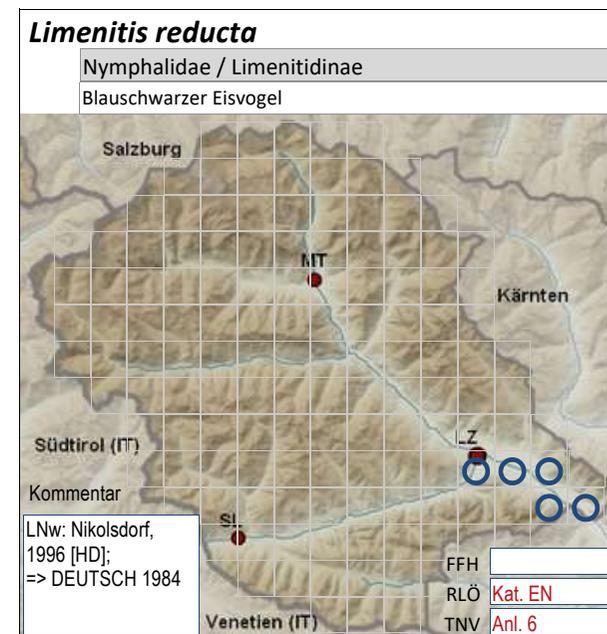
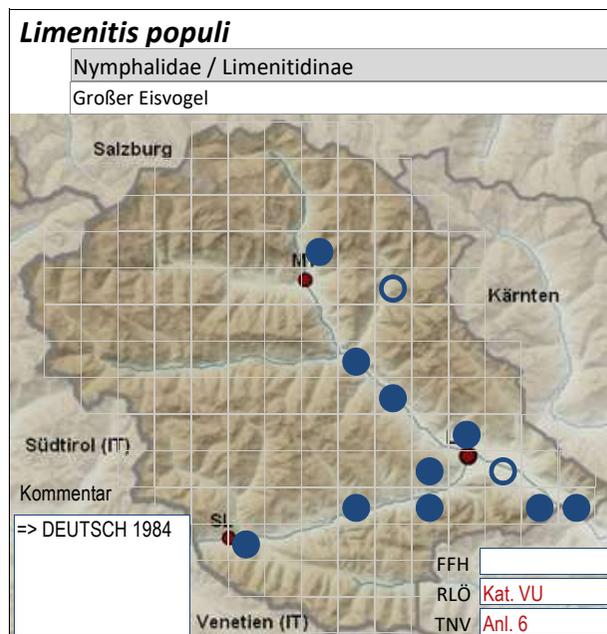
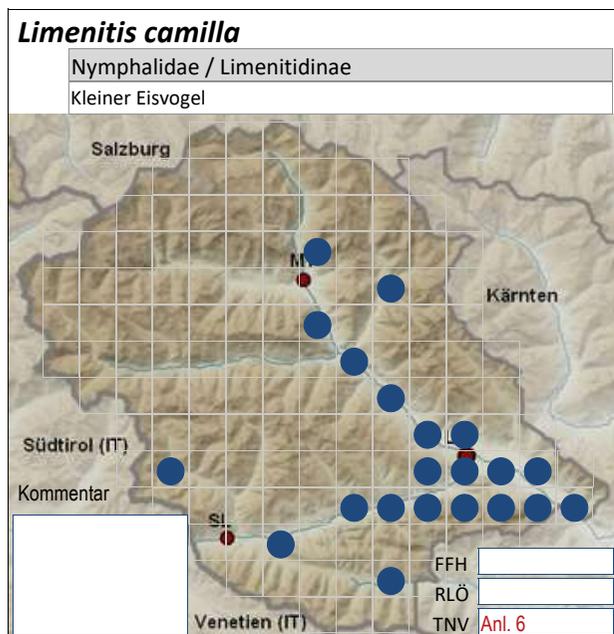
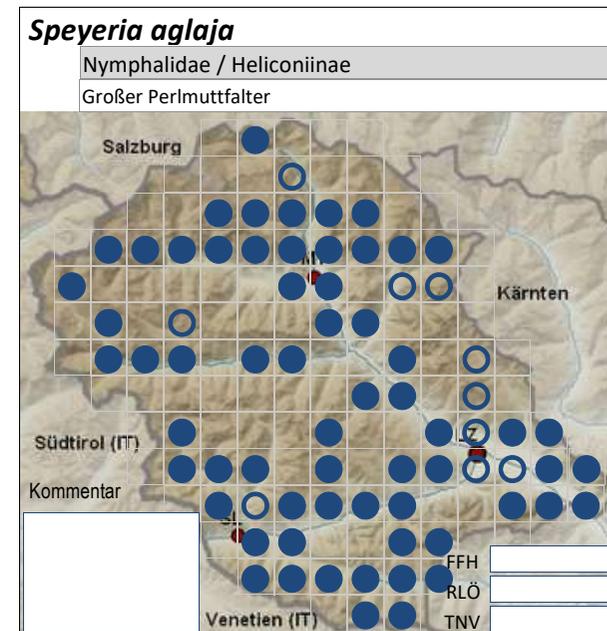
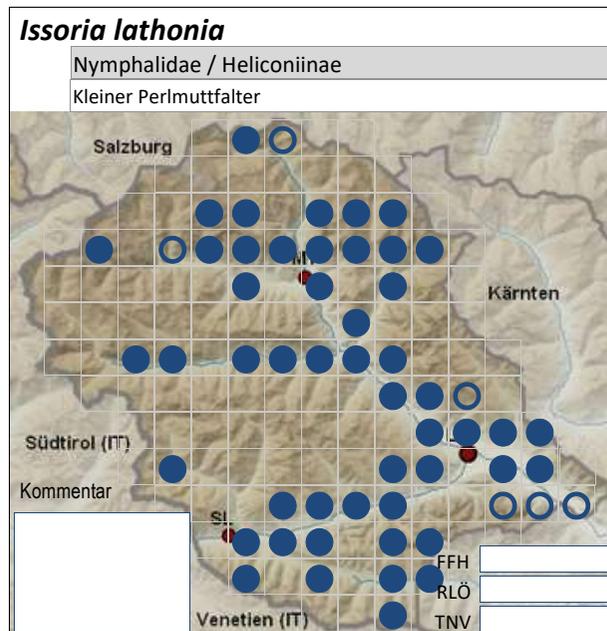
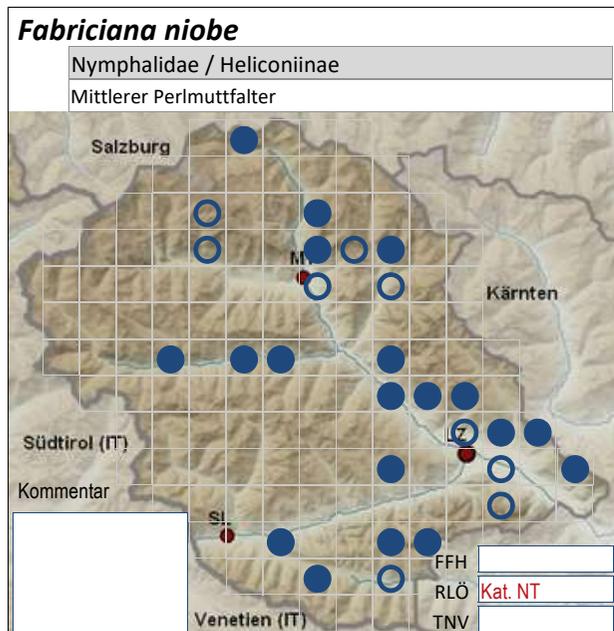
○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg



○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg



○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg



○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg

Neptis rivularis
 Nymphalidae / Limenitidinae
 Schwarzer Trauerfalter

Südtirol (IT)
 Kommentar
 => DEUTSCH 2003

FFH	
RLÖ	Kat. NT
TNV	

Euphydryas aurinia
 Nymphalidae / Melitaeinae
 Gold-Scheckenfalter

Südtirol (IT)
 Kommentar
 ssp. debilis ist die hier verbreitete, verdunkelte Gebirgsform.

FFH	A. II
RLÖ	Kat. NT
TNV	Anl. 6

Euphydryas cynthia
 Nymphalidae / Melitaeinae
 Veilchen-Scheckenfalter

Südtirol (IT)
 Kommentar

FFH	
RLÖ	
TNV	

Euphydryas intermedia
 Nymphalidae / Melitaeinae

Südtirol (IT)
 Kommentar

FFH	
RLÖ	Kat. DD
TNV	

Melitaea asteria
 Nymphalidae / Melitaeinae
 Kleiner Scheckenfalter

Südtirol (IT)
 Kommentar

FFH	
RLÖ	Kat. NT
TNV	

Melitaea athalia
 Nymphalidae / Melitaeinae
 Wachtelweizen-Scheckenfalter

Südtirol (IT)
 Kommentar
 Meist häufig, in trockenen Habitaten.

FFH	
RLÖ	
TNV	

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg

Melitaea aurelia
 Nymphalidae / Melitaeinae
 Ehrenpreis-Scheckenfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ **Kat. VU**
 TNV

Kommentar

Melitaea britomartis
 Nymphalidae / Melitaeinae

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ **Kat. EN**
 TNV

Kommentar
 Iselsberg, 12.7.2018
 [HD]; fraglich!
 Gen. ♂ zwischen aurelia u. britomartis

Melitaea cinxia
 Nymphalidae / Melitaeinae
 Wegerich-Scheckenfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ **Kat. VU**
 TNV

Kommentar
 LNw: Nörsach,
 20.5.1981, 1 F,
 seither verschollen!

Melitaea diamina
 Nymphalidae / Melitaeinae
 Baldrian-Scheckenfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ **Kat. NT**
 TNV

Kommentar
 auf feuchten Wiesen,
 selten!

Melitaea didyma
 Nymphalidae / Melitaeinae
 Roter Scheckenfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
 RLÖ **Kat. VU**
 TNV **Anl. 6**

Kommentar
 Magerwiesen,
 Trockenstandorte.
 Stark rückläufig!

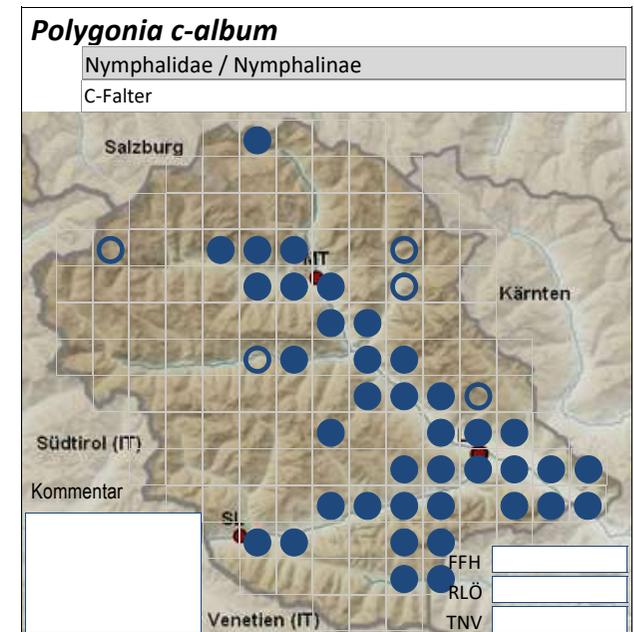
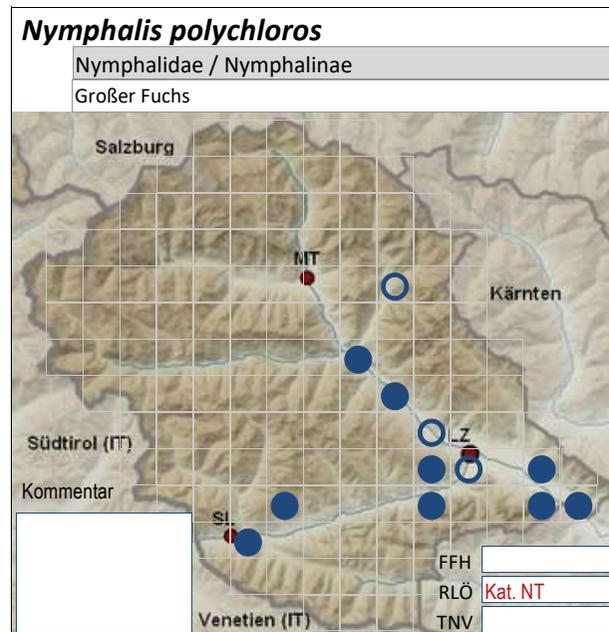
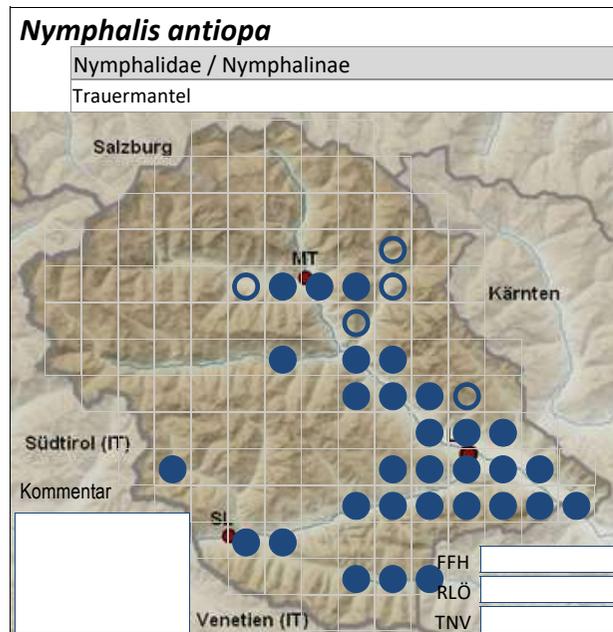
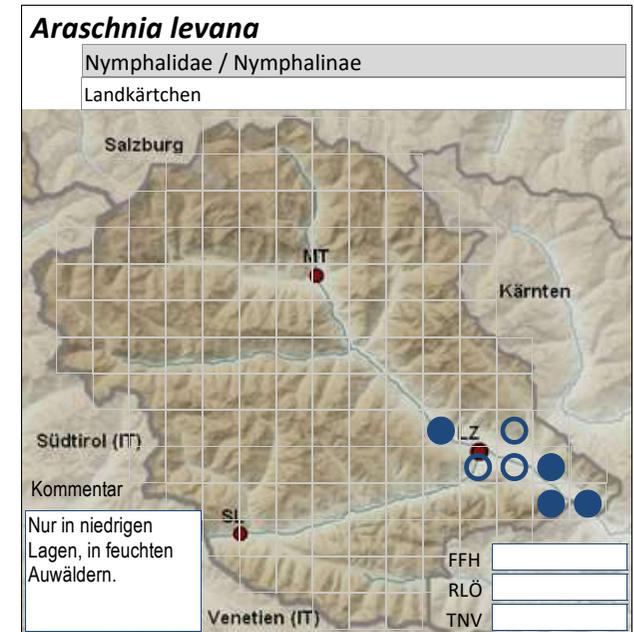
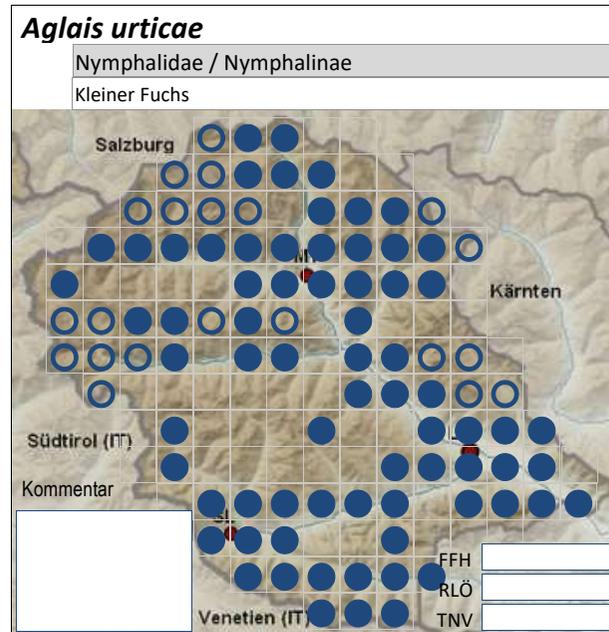
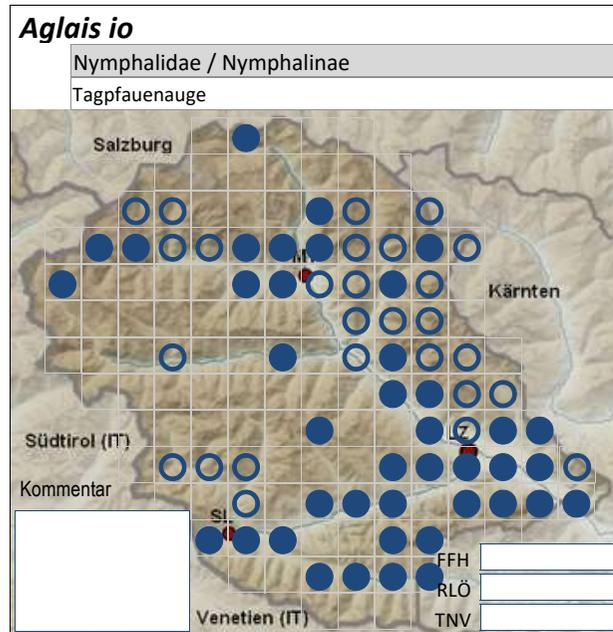
Melitaea varia
 Nymphalidae / Melitaeinae

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

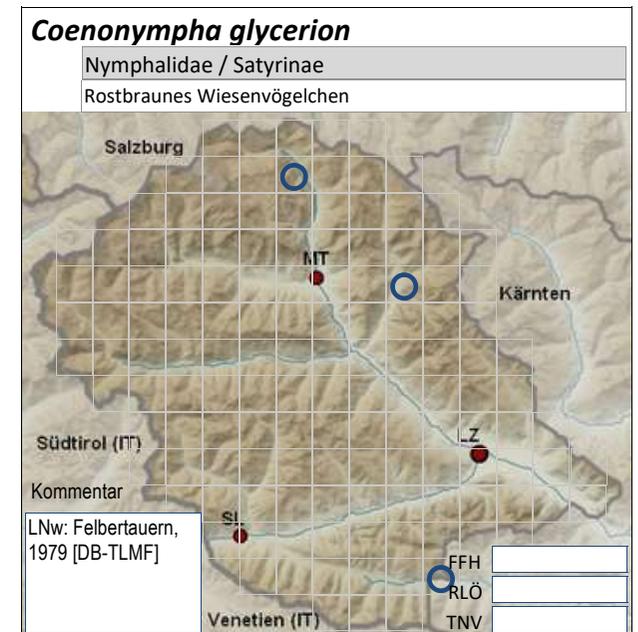
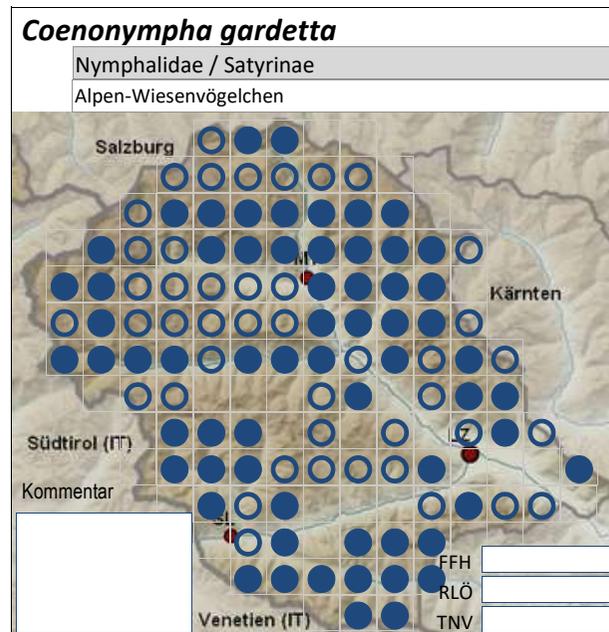
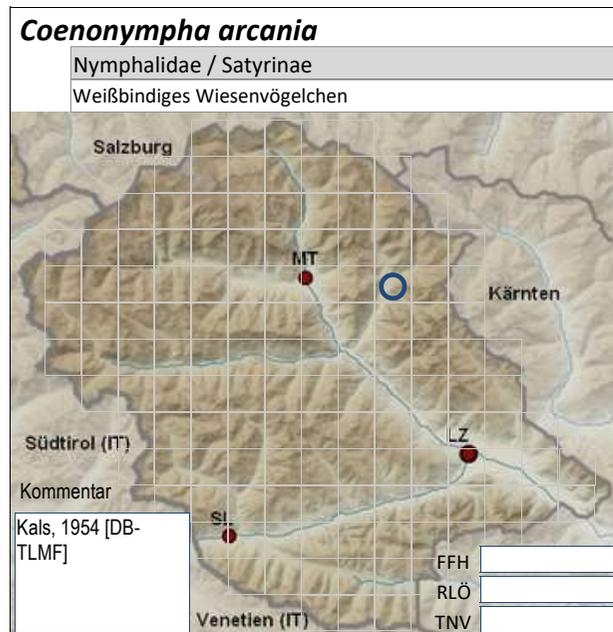
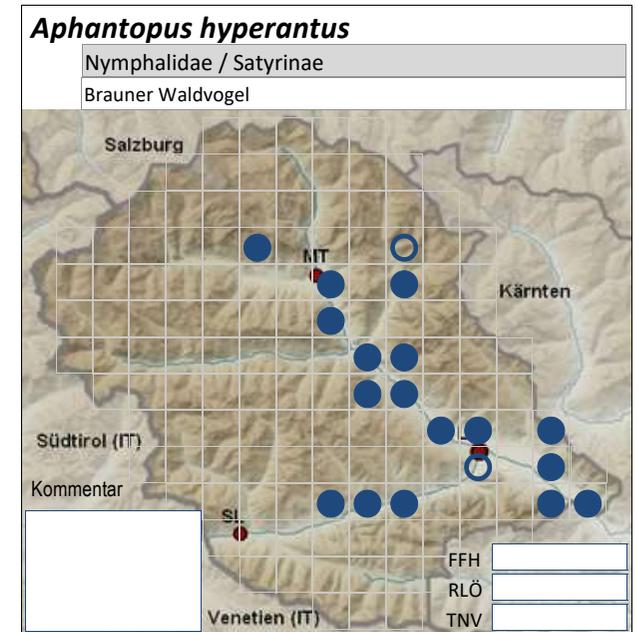
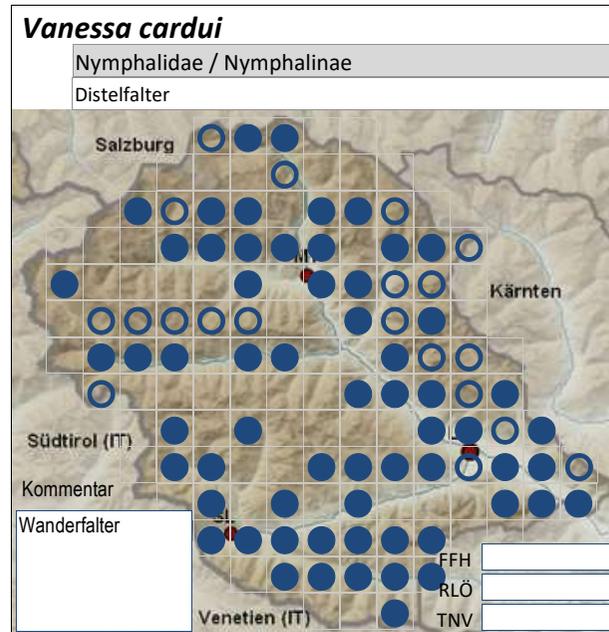
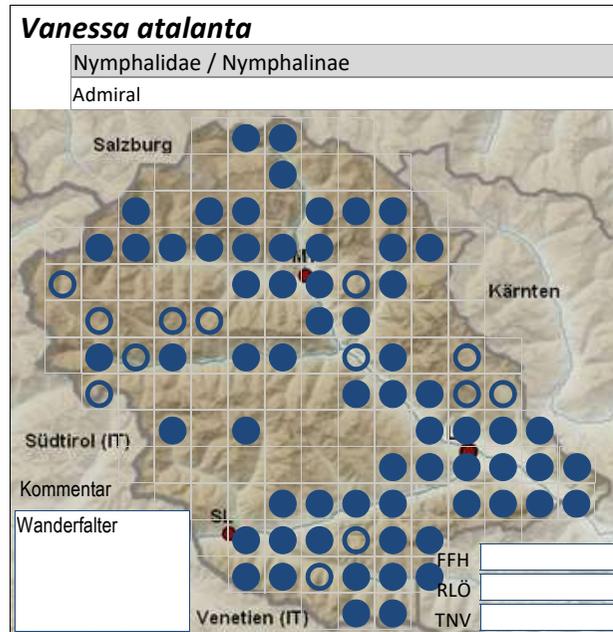
FFH
 RLÖ **Kat. NT**
 TNV

Kommentar
 => STANGELMAIER
 1979

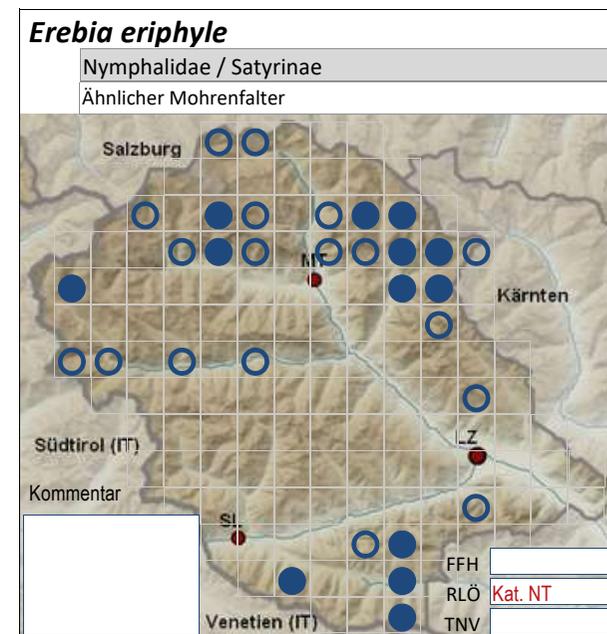
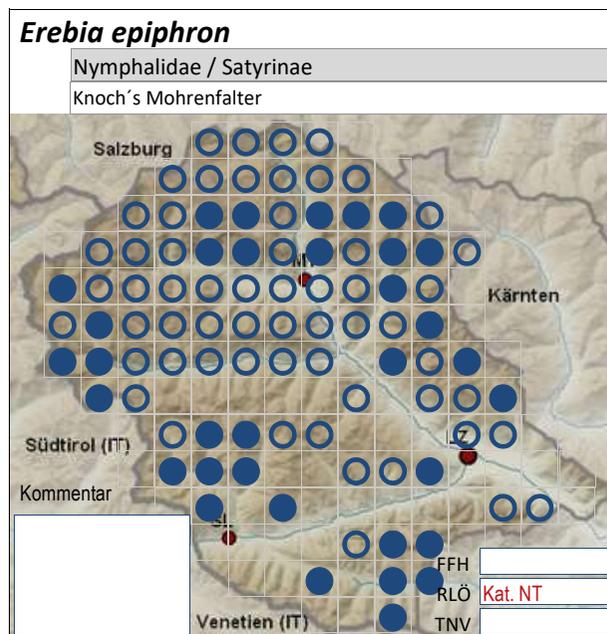
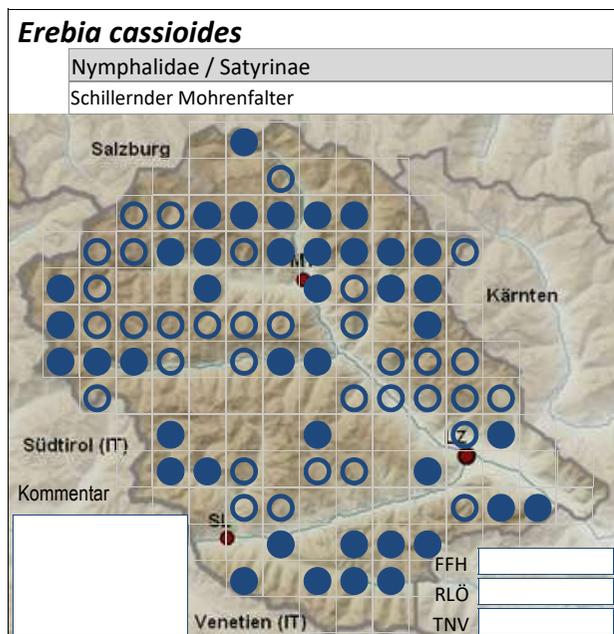
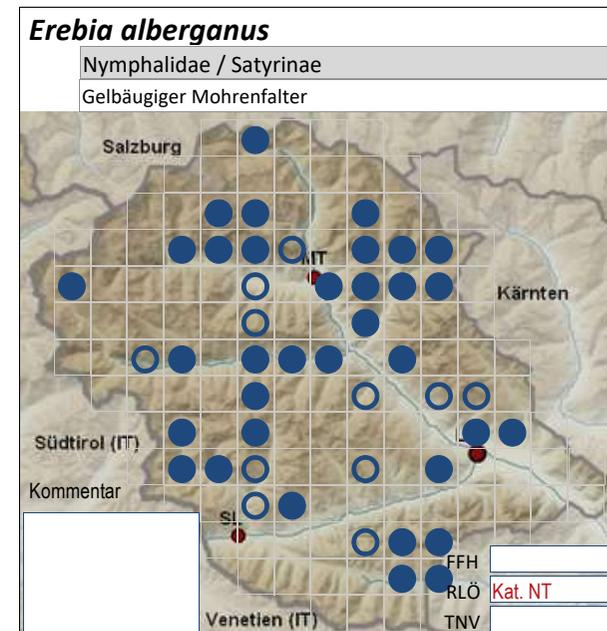
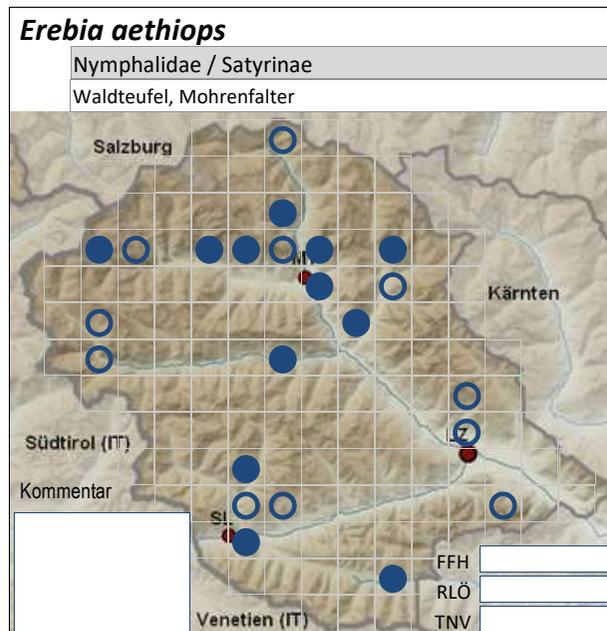
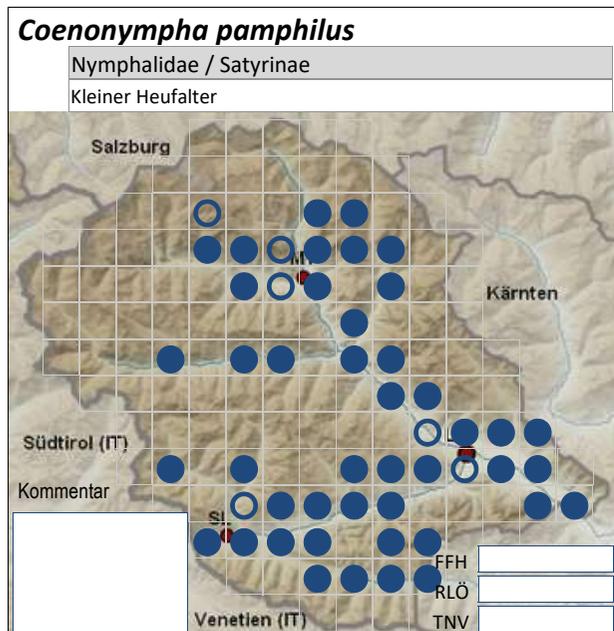
○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg



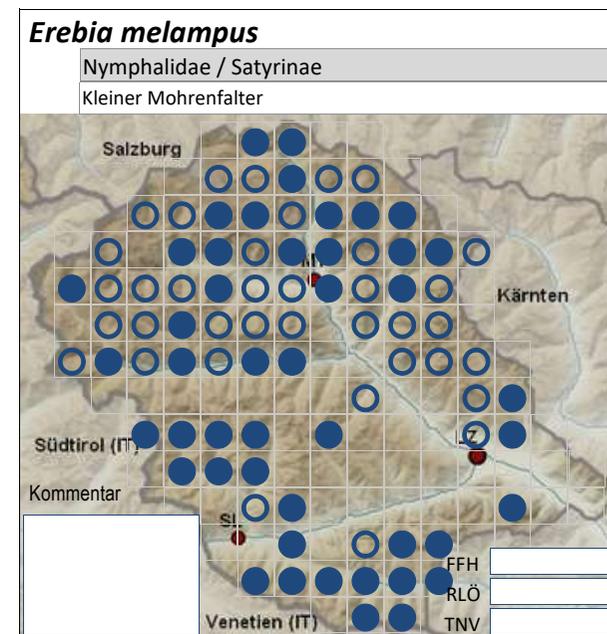
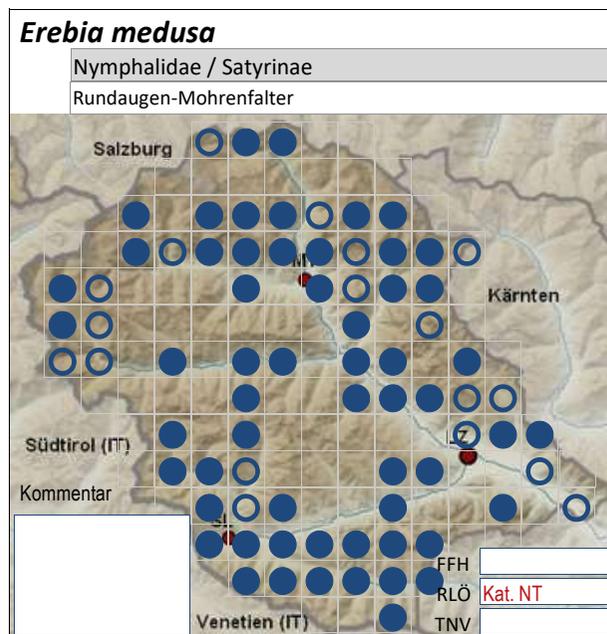
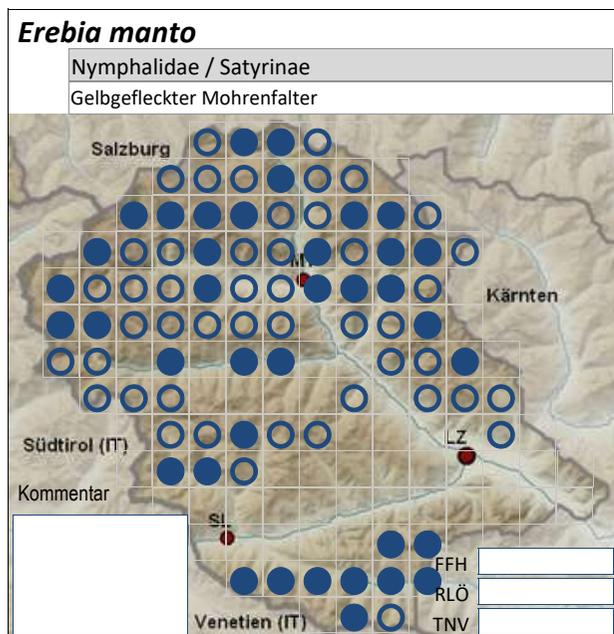
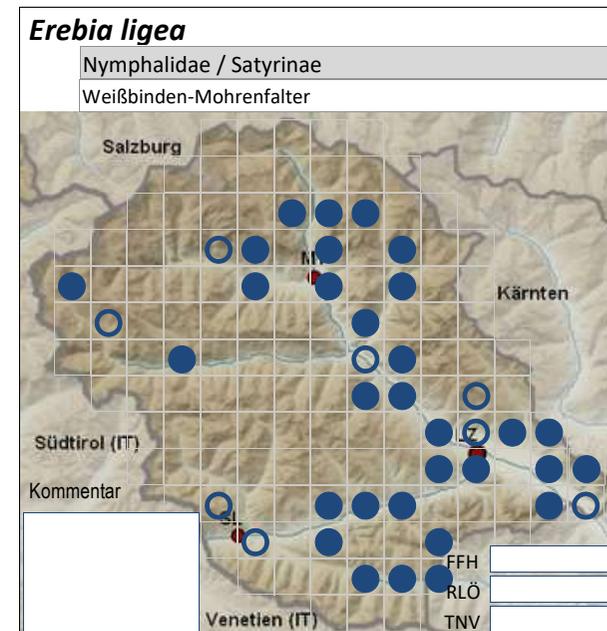
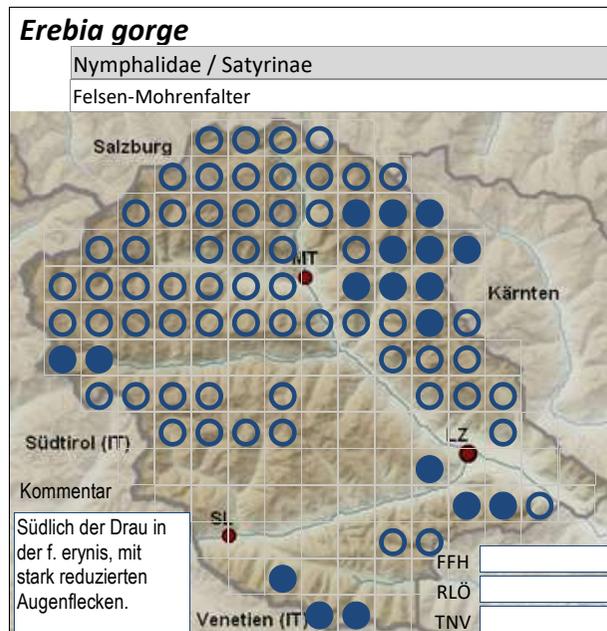
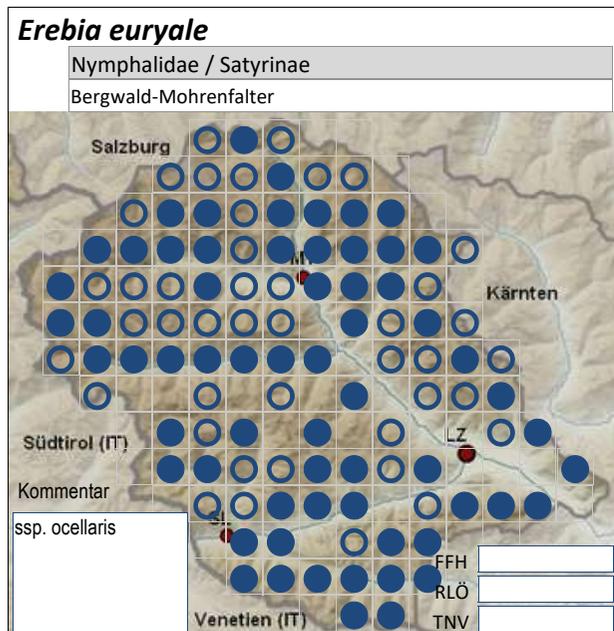
○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg



○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg



○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg



○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg

Erebia montana

Nymphalidae / Satyrinae
Marmorierter Mohrenfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
RLÖ **Kat. NT**
TNV

Kommentar
LNw: Villg., Staller A., Schwarzsee [AP]; Einige alte Angaben nicht verifizierbar.

Erebia nivalis

Nymphalidae / Satyrinae
Hochalp. Schillernder Mohrenfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
RLÖ
TNV

Kommentar
Südlich der Drau: fraglich, keine gesicherten Belege.

Erebia oeme

Nymphalidae / Satyrinae
Doppelaugen-Mohrenfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
RLÖ
TNV

Kommentar
LNw: Kals, Ködnitztal, 1994 [TLMF]

Erebia pandrose

Nymphalidae / Satyrinae
Graubrauner Mohrenfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
RLÖ
TNV

Kommentar

Erebia pharte

Nymphalidae / Satyrinae
Unpunktierter Mohrenfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
RLÖ
TNV

Kommentar

Erebia pluto

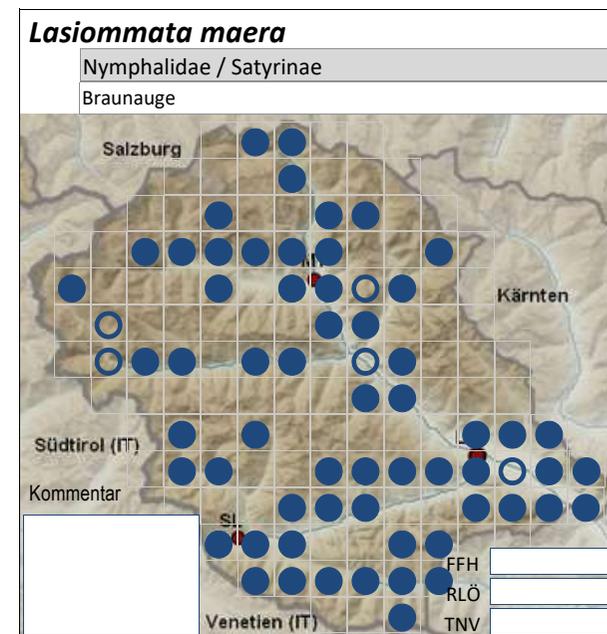
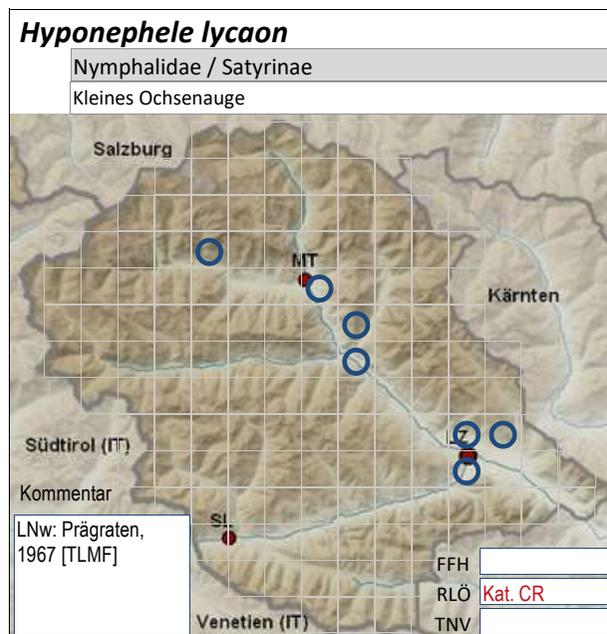
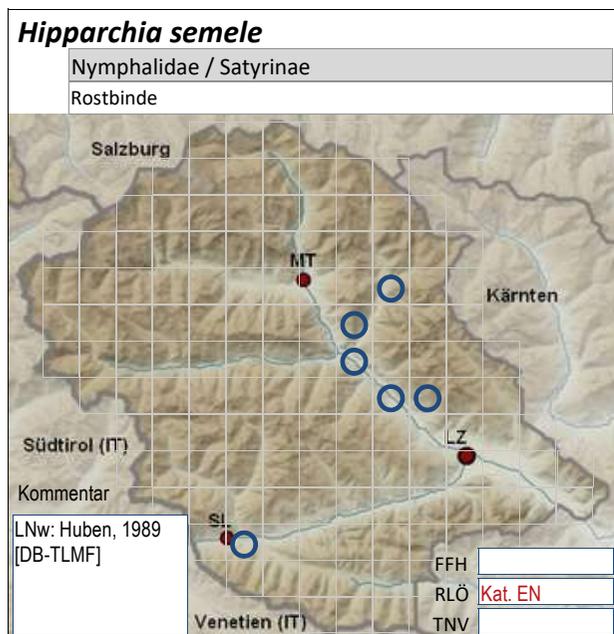
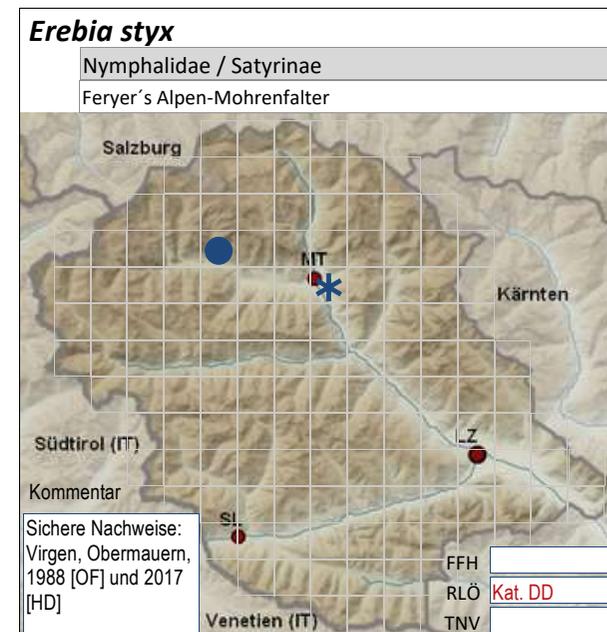
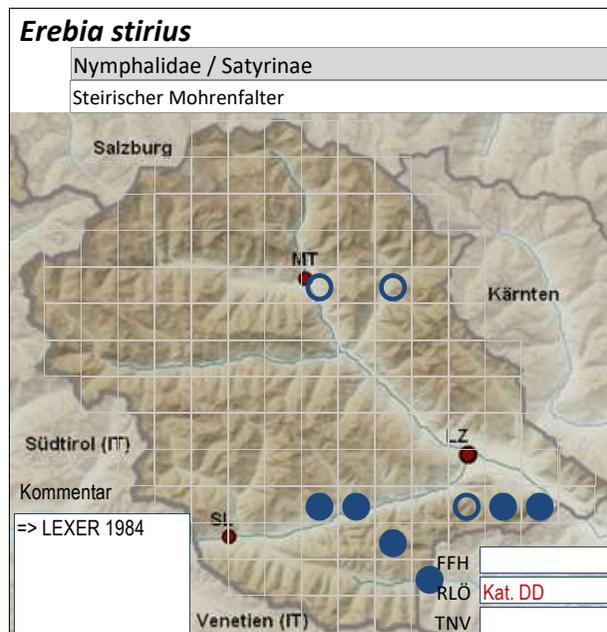
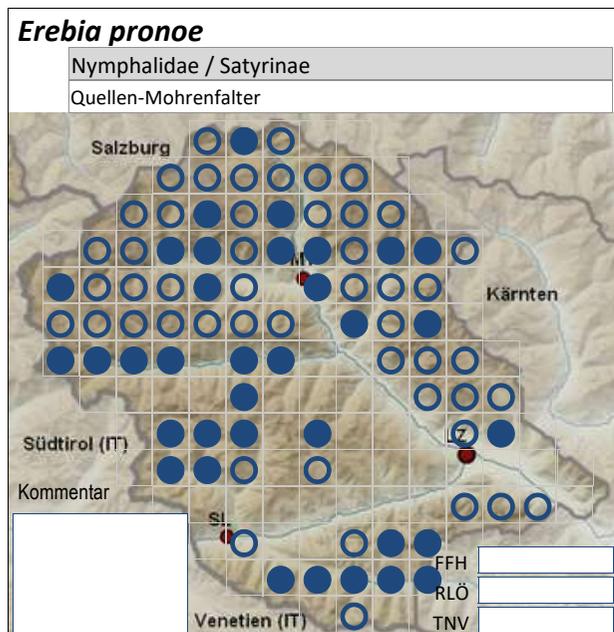
Nymphalidae / Satyrinae
Eis-Mohrenfalter

Salzburg
Kärnten
Südtirol (IT)
Venetien (IT)

FFH
RLÖ
TNV

Kommentar
hochalpin, auf Felsen und Schutthalde, in den höchsten Lagen

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg



○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg

Lasiommata megera

Nymphalidae / Satyrinae

Mauerfuchs

Südtirol (IT)

Kommentar

Neufund: Nörsach, 2020 [HD, EB]; Dölsach, 2021 [HD]. => DEUTSCH 2022

FFH

RLÖ

TNV

Lasiommata petropolitana

Nymphalidae / Satyrinae

Braunscheckkaue

Südtirol (IT)

Kommentar

FFH

RLÖ

TNV

Lopinga achine

Nymphalidae / Satyrinae

Gelbringfalter

Südtirol (IT)

Kommentar

Wärmeliebende Waldart der Tallagen; => DEUTSCH 1984

FFH A. IV

RLÖ Kat. EN

TNV Anl. 5

Maniola jurtina

Nymphalidae / Satyrinae

Ochsenauge

Südtirol (IT)

Kommentar

FFH

RLÖ

TNV

Melanargia galathea

Nymphalidae / Satyrinae

Schachbrett

Südtirol (IT)

Kommentar

FFH

RLÖ

TNV Anl. 6

Minois dryas

Nymphalidae / Satyrinae

Blauäugiger Waldportier

Südtirol (IT)

Kommentar

LNw: Dölsach, Görschach, 2021 [HD]

FFH

RLÖ Kat. NT

TNV Anl. 6

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg

Oeneis glacialis

Nymphalidae / Satyrinae
Gletscherfalter

Salzburg

Kärnten

Südtirol (IT)

Venetien (IT)

FFH

RLÖ

TNV

Kommentar

Pararge aegeria

Nymphalidae / Satyrinae
Waldbrettspiel

Salzburg

Kärnten

Südtirol (IT)

Venetien (IT)

FFH

RLÖ

TNV

Kommentar

Iphiclides podalirius

Papilionidae / Papilioninae
Segelfalter

Salzburg

Kärnten

Südtirol (IT)

Venetien (IT)

FFH

RLÖ

TNV

Kommentar

Erstfund: Iselsberg, 2020 (Fotobeleg: T. Haidenberger)
=> DEUTSCH 2022

Kat. NT

Anl. 6

Papilio machaon

Papilionidae / Papilioninae
Schwalbenschwanz

Salzburg

Kärnten

Südtirol (IT)

Venetien (IT)

FFH

RLÖ

TNV

Kommentar

Parnassius apollo

Papilionidae / Parnassiinae
Apollo, Roter Apollo

Salzburg

Kärnten

Südtirol (IT)

Venetien (IT)

FFH

RLÖ

TNV

Kommentar

In trockenen, felsigen Habitaten mit Beständen von Fetthenne (Sedum)

A. IV

Kat. NT

Anl. 5

Parnassius mnemosyne

Papilionidae / Parnassiinae
Schwarzer Apollo

Salzburg

Kärnten

Südtirol (IT)

Venetien (IT)

FFH

RLÖ

TNV

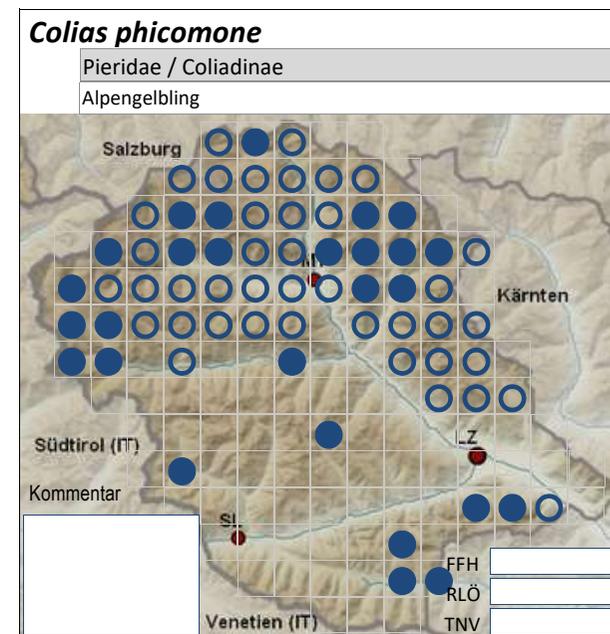
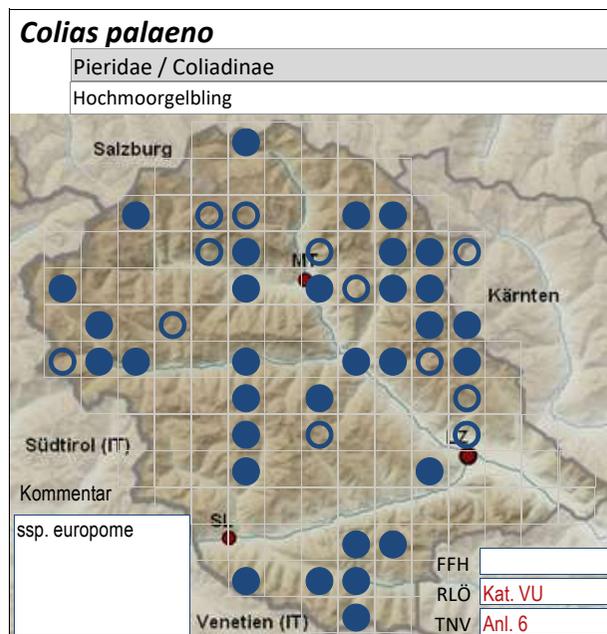
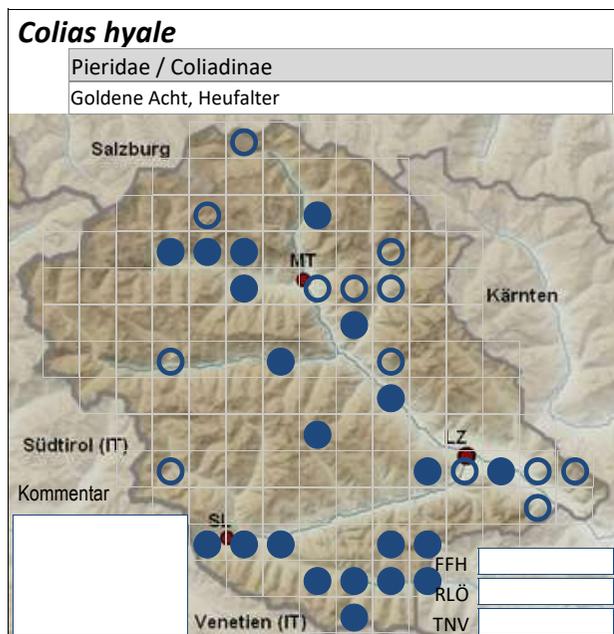
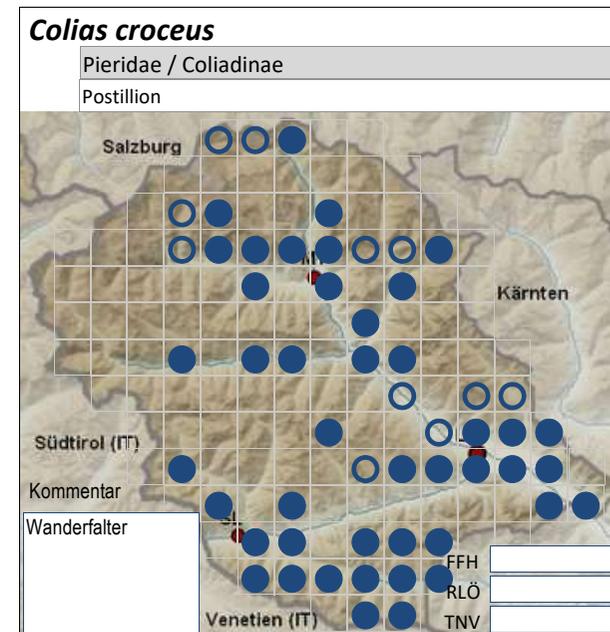
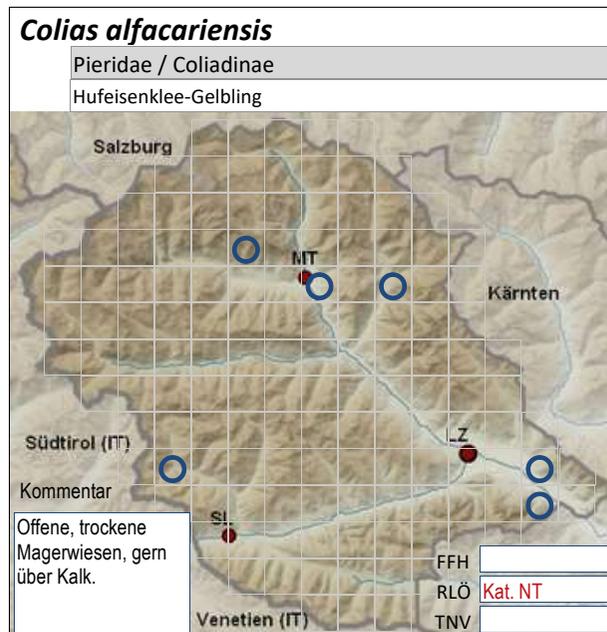
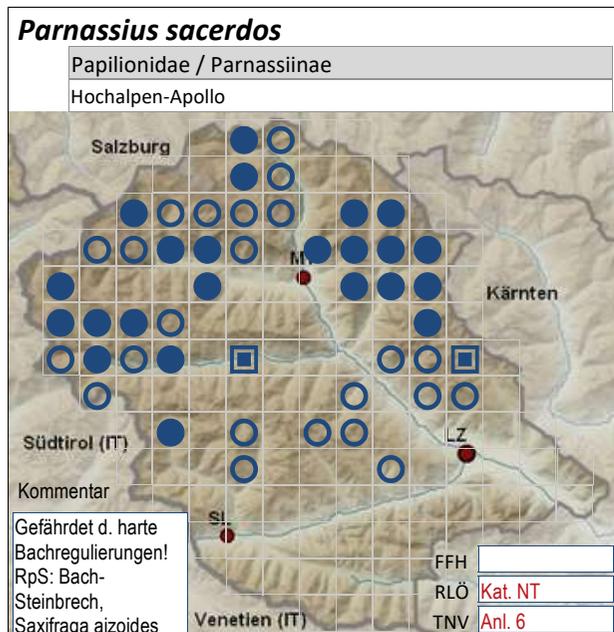
Kommentar

A. IV

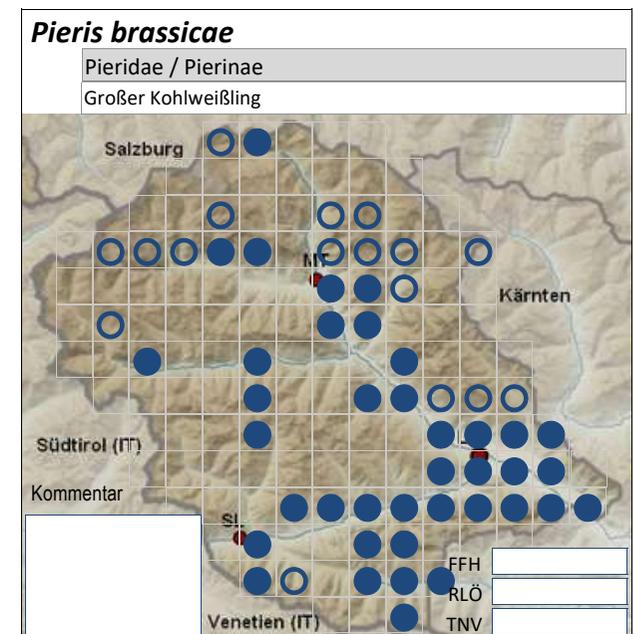
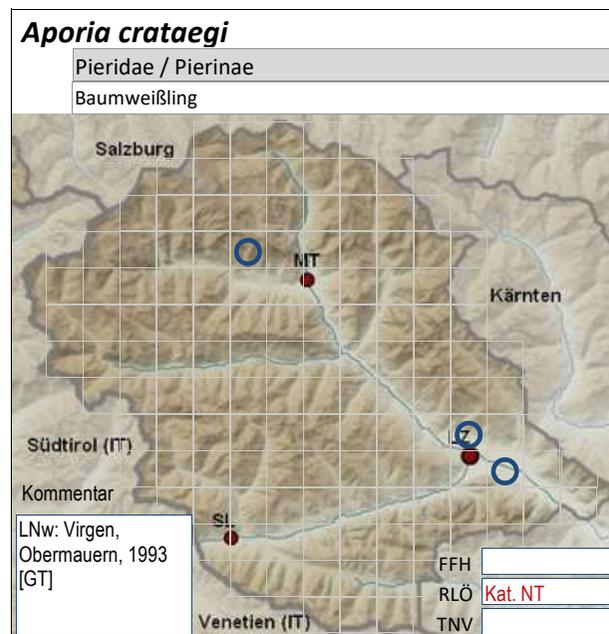
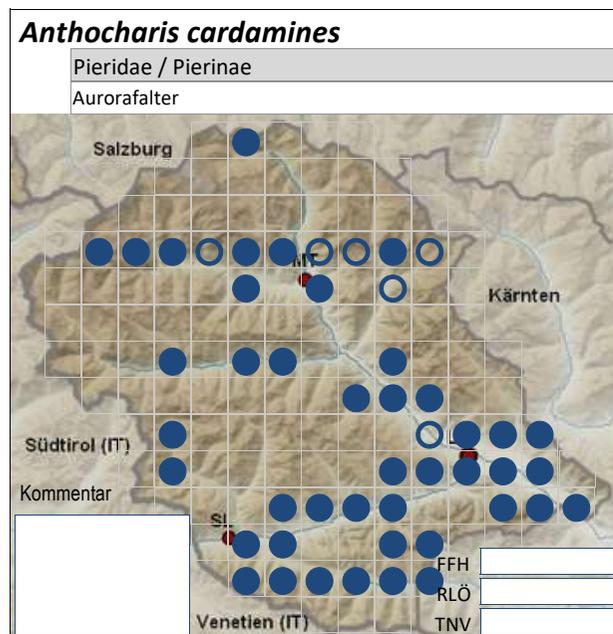
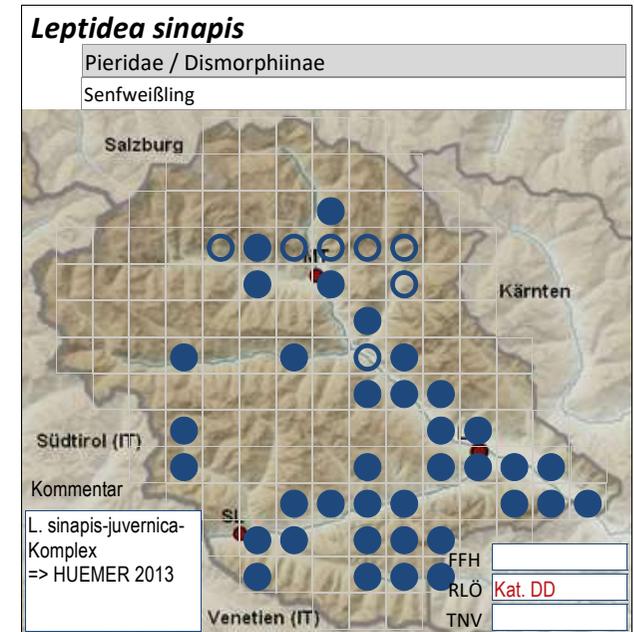
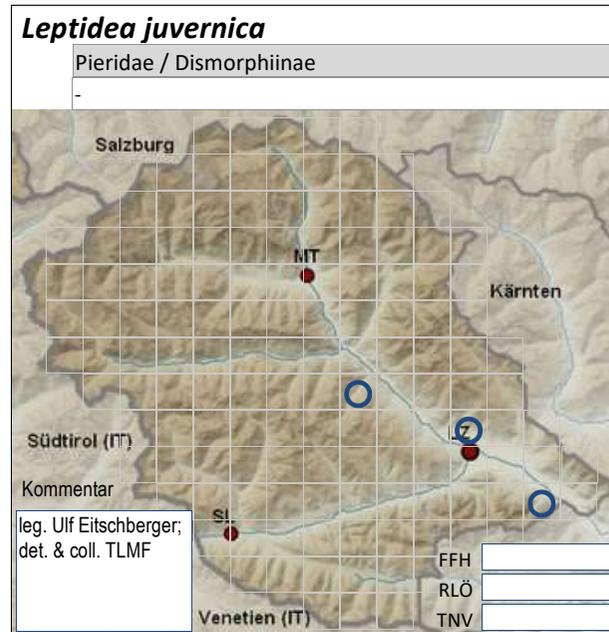
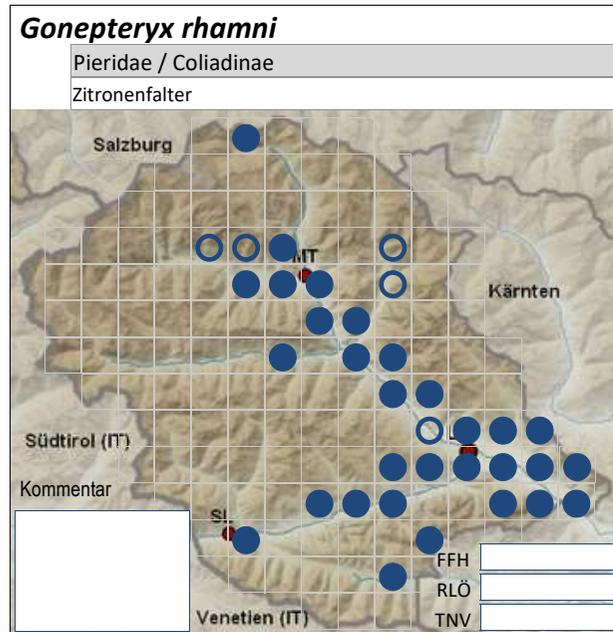
Kat. NT

Anl. 5

○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg



○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg



○ = vor 2000, ● = nach 2000, ◻ = ungenaue Angabe, * = fraglich, ohne Beleg

